



Hohe Auszeichnungen für zwei besondere Menschen

ELFR Helmut Lanz bekam für seinen Einsatz um das steirische Feuerwehrwesen die Bundesauszeichnung verliehen. Mit LM Johann Sackel hat St. Martin einen weiteren Lebensretter in der Gemeinde. Für sein beherztes Einschreiten wurde ihm das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold verliehen.



Aktuell

Mehrzwecksaal gut gebucht

Unterschiedliche Veranstaltungsformate lockten bereits viele Besucher in den neuen Bildungscampus.

Seite 4

Wirtschaft

Firmenjubiläum

Seit 60 Jahren besteht die Sinnitsch Stahlbau GmbH und auch weitere Betriebe in der Gemeinde haben erfreuliches zu berichten.

Seiten 16–19



Glücksmomente

100. Geburtstag

Die älteste Gemeindegängerin kommt aus St. Ulrich. Wir freuen uns mit ihr und gratulieren zum besonderen Ehrentag.

Seite 26

Veranstaltungen

Für die ganze Familie

Die Adventzeit genießen, musikalisch ins neue Jahr starten und die bunte Faschingszeit ordentlich feiern. Schaut vorbei!

Seiten 38–44

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

2025 war ein außerordentlich ereignisreiches Jahr – ein Jahr, in dem wir als Gemeinde viel bewegt und gestaltet haben. Große Projekte, allen voran der Bildungscampus, konnten ihrer Bestimmung übergeben werden. Zudem konnten viele Sanierungsarbeiten abgeschlossen und auch der Nahwärmeausbau in Angriff genommen werden. All dies stärkt die Lebensqualität nachhaltig. Trotz eines leichten Anstiegs der Einnahmen in nächster Zeit ist mit deutlich höheren Sozialausgaben zu rechnen. Wie in allen Gemeinden steigen die Ausgaben für Bildung, Betreuung und Pflege stark. Ob Schulassistenten, Unterstützung im Altersbereich oder andere soziale Dienste – diese Leistungen sind für eine funktionierende Gemeinschaft wichtig – belasten aber das Gemeindebudget enorm. Das bedeutet, dass wir noch bewusster wirtschaften und mit den vorhandenen Mitteln besonders sorgfältig umgehen müssen. Dennoch ist es unser Ziel, die gute Lebensqualität unserer Gemeinde zu erhalten und dort zu investieren, wo es für die Menschen und für die Gemeinschaft wichtig ist. Gleichzeitig war dieses Jahr leider auch von Abschieden geprägt: Mit HR Dr. Susanne Lehr und Altbgm. Josef Steiner haben uns zwei Persönlichkeiten verlassen, die über Jahrzehnte hinweg das Gemeindeleben geprägt und Verantwortung getragen haben. Ihr Engagement bleibt unvergessen. Abschließend möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Mitarbeit und den Zusammenhalt bedanken und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Euer Franz Silly

Neues Gemeinderatsmitglied

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung am 20. November, wurde **DI (FH) Florian Edegger**, aus Pitschgauweg, als neues Gemeinderatsmitglied (ÖVP Fraktion) angelobt.

In dieser, für ihn neuen Funktion, folgt er Karl Heinz Theißl nach, der aus beruflichen Gründen für sich den Entschluss fasste, sein

Gemeinderatsmandat zurück zu legen. Er wird aber weiterhin auf der Ersatzliste der ÖVP für St. Martin tätig bleiben. Im Wissen, dass Demokratie von Engagement lebt, ist Florian Edegger das Mitgestalten ein echtes Anliegen. Bgm. Franz Silly wünscht dem zweifachen Vater viel Freude am Tun.



Bgm. Franz Silly lobte DI (FH) Florian Edegger als neues Gemeinderatsmitglied an.

Runder Geburtstag

Andrea Kröll, die gute Seele in der Gemeindestube feierte im Oktober ihren 60. Geburtstag. Seit **nahezu 40 Jahren** ist sie eine verlässliche, kompetente und geschätzte Bedienstete im Gemeindeamt St. Martin. Besonders hervorzuheben ist ihre stets hilfsbereite, freundliche und zugewandte Art.

Für die Bürger hat sie immer ein offenes Ohr, unterstützt wo sie nur



kann und trägt damit wesentlich zu einem angenehmen und kollegialen Arbeitsumfeld bei. Ihr Engagement

geht weit über das Selbstverständliche hinaus. Noch einmal alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft!

Fachprüfung für Standesbeamtin

Seit einem Jahr ist **Maria Lipp, BSc MSc** aus Oberhaag bei uns im Gemeindeamt tätig und hat die Aufgaben von OAR Andreas Opriessnig übernommen. Mit Auszeichnung hat sie im November die Fachprüfung für Standesbeamte beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Graz abgelegt. Die

Prüfung gilt als einer der zentralen Qualifikationsnachweise im Personenstandsrecht und umfasst sowohl umfangreiche Rechtskenntnisse als auch praktische Fähigkeiten, die für die tägliche Arbeit im Standesamt unerlässlich sind. Herzlichen Glückwunsch zur tollen Leistung!



Maria Lipp ist nun auch als Standesbeamtin tätig.

Bauplätze zu verkaufen!

Familien Raum zu geben liegt der Gemeinde St. Martin am Herzen. Derzeit bietet man attraktive Bauplätze in der **KG Sulb** zum Kauf an. Die Grundstücke eignen sich für den Bau von Einfamilienhäusern und bieten eine sehr gute Infrastruktur. Der Ortskern samt Nahversorgung, Bildungseinrichtungen und der Bahnhof Bergla sind in nächster Nähe gut erreichbar.



Die Aufschließungsarbeiten bei den neuen Bauplätzen in Sulb sind bereits in Gange. Bei Interesse Kontakt mit dem Bauamt: Mag. Franz Fröhlich, Tel.: 03465 70 50 220 oder franz.froehlich@st-martin-sulmtal.gv.at aufnehmen.

In der **KG Gasselsdorf** sind noch zwei voll aufgeschlossene Bauplätze zum Kauf verfügbar.

Daten: Bauplatz Nr. 2: 837 m²
Bauplatz Nr. 3: 849 m²
Preis pro Quadratmeter: 60 Euro

Interessierte kontaktieren dazu bitte eine der Telefonnummern: 0650 37 13 388 oder 0664 180 25 35.



Grabungsarbeiten Ortsteil Oberbergla

Die Grabungsarbeiten in Oberbergla – Verkabelung der Freileitung und Einlegung der 100 kV-Leitung zum Umspannwerk – dauern noch bis Frühjahr 2026 an. Mit Behinderungen ist bis zur Fertigstellung zu rechnen. Die Kosten für die Straßensanierung werden von der Energie Steiermark übernommen. Durch die Einspeisung vom Windpark Soboth muss eine Vergrößerung des Umspannwerkes erfolgen.



Kurz & bündig:

Festschrift:

Etliche Exemplare der Festschrift zur Eröffnung des Bildungscampus „Von der Pfarrschule zum Bildungscampus“ sind noch im Gemeindeamt St. Martin gegen eine freiwillige Spende erhältlich.

Finanzierungszusage:

Für die Rutschungen beim St. Ulricher Sportplatz und in der Binder-Siedlung in St. Ulrich liegt von Seiten des Landes Steiermark die Zusage der Kostenübernahme vor.

Faschingsumzug 15. Februar:

Für die perfekte Organisation des großen St. Martin Faschingsumzuges wurde ein Faschingskomitee – bestehend aus Vertretern der örtlichen Vereine und Gastwirte – gegründet.

Wohnung zu vermieten



Derzeit wartet in St. Martin eine Mietwohnung auf neue Bewohner:

Sulb 24

- Größe: 64 m²
- Miete: 424,32 Euro mtl. exkl. Betriebskosten und Heizung
- Lift ist vorhanden
- Kautiön: Drei Monatsmieten

Die Wohnung ist teilmöbliert. Bei Interesse Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt:

Gemeinde St. Martin i. S. Sulb 72 • 8543 St. Martin
gde@st-martin-sulmtal.gv.at

Mehrzwecksaal im neuen Bildungscampus

Vom Start weg wurde der neu entstandene Mehrzwecksaal bestens genutzt und gebucht und stellt einen deutlichen Mehrwert für die Bevölkerung dar.

Kaum eröffnet, lässt sich eines bereits mit Sicherheit sagen: Der neue Bildungscampus ist ein Gewinn auf allen Ebenen.

Finanzielle Punktlandung trotz Volksschulsanierung
Besonders erfreulich gestaltete sich auch die finanzielle Situation. Denn nach der Gesamtabrechnung steht fest: **Mit den 8,7 Millionen Euro legte man eine absolute Punktlandung hin. Und das obwohl 800.000 Euro in die zuvor nicht veranschlagte Generalsanierung des Volksschulgebäudes ge-**

flossen sind.
Mit einer Förderzusage von Seiten des Landes – 60 % auf 13 Jahre – konnte hier wirklich leistbar Großes geschaffen werden.

Ein Saal für viele Veranstaltungsformate
Dass davon nicht nur die kleinen Leute profitieren, zeigt die, vom Start weg beste und vielseitige Nutzung des Mehrzwecksaales. Während Schüler und Nachwuchs-Kicker hier beste Bedingungen für Sportunterricht und Trainingseinheiten vorfinden, war es der St. Martin

er Franz Stelzl, der den Saal als erstes anderweitig bespielte. Sein Vortrag über das Rallye-Abenteuer „Peking to Paris“ stellte für die Technik die Feuer- taufe bei vollem Haus da. Fazit: Gelungen! Kurz darauf gastierte der Bauernbund Bezirk Deutschlandsberg mit der Hauptbezirksbauernratskonferenz im Mehrzwecksaal St. Martin. Wenige Tage danach ging der Ball der Feuerwehr St. Martin hier über das Parkett. Auf diesen folgte der Kommandantentag, bei dem Kommandanten der 69 Freiwilligen- und

Betriebsfeuerwehren tagten. Für ein Konzert wurde der Saal erstmalig am 30. November bei der „Edlseer Weihnacht“ genutzt und auch die Barbarafeier konnte hier bestens abgehalten werden.

„Diese großartige Nutzung unterstreicht die Wichtigkeit der Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Gemeinschaft“, betont Bgm. Franz Silly. **Bei Interesse an der Saalmietung ist mit der Gemeinde St. Martin unter 03465 7050 Kontakt aufzunehmen.**



Der neue Mehrzwecksaal in St. Martin ist mit modernster Technik perfekt für unterschiedlichste Veranstaltungsformate geeignet. Der Vortrag „Peking to Paris“, die Bezirkskonferenz des Bauernbundes, mit Ehrengast LR Simone Schmiedtbauer, der stimmungsvolle Feuerwehrball der FF St. Martin, der Kommandantentag sowie das Weihnachtskonzert der Edlseer sorgten bereits einige Male für ein volles Haus.



Kinder & Familien im Fokus zukunftsorientierter Gemeinde-Politik

Es ist nicht die Auszeichnung, sondern das Agieren, das eine Gemeinde kinder- und familienfreundlich macht. In St. Martin ist man sich der Verantwortung gegenüber des Nachwuchses bewusst.

Eigene Schulbusse – keine Selbstverständlichkeit
Mit dem Ankauf eines neuen Schulbusses, kann die Beförderung von Kindergarten- und Schulkinder weiterhin sichergestellt werden. Schlägt sich der Busbetrieb auch mit 70.000 Euro pro Jahr zu Buche, so ist dieser Service an Familien der

Gemeinde doch jeden Cent wert. Doch damit noch lange nicht genug. Auch für Kinderkrippe-, Kindergarten- und Schulerhalt wird gerne tief in die Tasche gegriffen.

Investition in die MS Wies
Nach Sanierungen der beiden Volksschulen und dem Neubau des Kindergartens stehen nun Investitionen in die Mittelschule Wies an. Die Sanierung von Dach und Turnsaal, die Erneuerung der EDV und der Schulklassen sowie thermische Maßnahmen werden im kommenden Jahr 50.000



Euro ausmachen.

59.000 Euro für Musikschule Wies
Kindern den Zugang zur Musik zu ermöglichen ist eine weitere Selbstverständlichkeit. Derzeit besuchen rund 70 junge

St. Martin die Erzherzog-Johann-Musikschule. Von Seiten der Gemeinde werden dafür 59.000 Euro jährlich übernommen! Trotz Sparzwang weitergeführt wird selbstverständlich auch das Modell der „Gratis-Windeltonne“

Konzert mit gutem Zweck

Die FF St. Ulrich spendete der Feuerwehrjugend einen beachtlichen Betrag.

Als Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres, lud die FF St. Ulrich, unter der Leitung von HBI Friedrich Farnleitner-Pichler und OBI Klaus Oswald, zum Edlseer Weihnachtskonzert. Die passende Location bot der neue Mehrzwecksaal. Vor Beginn des Konzertes begrüßte man die Gäste mit Glühwein, Punsch und Co. Zwei

Stunden sorgten dann die Edlseer für mitreißende Stimmung – dieses Mal aber auf eine amüsante, besinnlich musikalische Art und Weise. Gutes Tun in der Vorweihnachtszeit, sich auf das Wesentlichste besinnen und Zeit mit den Liebs- ten verbringen, stellte man an diesem Nachmit- tag in den Mittelpunkt. Treffend dazu betrat OBI



Klaus Oswald die Bühne und bedankte sich bei den FF-Jugendbeauftragten Patrick Pommer, Bianca Meßner und Jeannine Farnleitner-Pichler für ihr großes Engagement. Er betonte, wie stolz man als kleiner Ort auf die große Anzahl junger Florianis sei, die bestens betreut werden. Als Dank dafür, entschied man, den Erlös

des Weihnachtskonzertes der Feuerwehrjugend zukommen zu lassen. Auch die RB Süd-Weststeiermark beteiligte sich mit einer Spende. Dafür ein herzliches Danke! Mit der Spende sollen Ausbildungsprojekte, Ausflüge und die Anschaffung neuer Ausrüstung der Feuerwehrjugend unterstützt werden.

Müllgebühren 2026

Die Gemeinde St. Martin im Sulmtal hat mit Beschluss vom 20. November 2025 eine neue Abfuhrordnung erlassen, die ab 1. Jänner 2026 gilt. Ziel ist eine transparente, nachhaltige Abfallwirtschaft mit klar geregelten Anschlüssen und Gebühren.

Die wichtigsten Fakten im Überblick

Abfuhrpflicht und Sammelsystem

Alle Liegenschaften im Gemeindegebiet sind verpflichtet, ihre Siedlungsabfälle über die öffentliche Abfuhr zu entsorgen. Die Abfallarten umfassen:

- **Gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll)**
- **Biogene Abfälle (Bioabfälle)**
- **Verwertbare Altstoffe (Papier, Glas, Textilien)**
- **Sperrmüll**
- **Straßenkehrricht**

Die Sammlung erfolgt über bereitgestellte Abfallsammelbehälter oder über Sammelstellen. Bioabfälle können nach Möglichkeit auch auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden. Sperrmüll und Problemstoffe werden am Ressourcenpark Sulmtal-Koralm in Wies abgegeben.

Darum ist es umso wichtiger, dass wir bereits beim Kauf (Verpackung) die Müllentsorgung im Hinterkopf haben und zu Hause richtig trennen!

Serviceleistungen bleiben aufrecht!

Die umfangreichen Serviceleistungen unserer Gemeinde versuchen wir weiterhin im gewohnten Ausmaß für die Bewohnern aufrecht zu erhalten:

- kostenlose Windeltonnen-Aktion für Kleinkinder bis zwei Jahre und pflegebedürftige Personen
- gratis Papiertonne
- kostenlose Tonnenzustellung
- kostenlose Anlieferung im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm mit der Bürgerkarte zu komfortablen Zeiten (5 Tage die Woche). Die wenigen kostenpflichtigen Abfälle (wie zB: Reifen) finden Sie auf: www.re-zak.at/abfallpreise
- neu: von März bis November täglich kostenlose Heckenschnitt Anlieferungen bei der Kläranlage in Gasselsdorf
- eigenes Humus-Angebot der Gemeinde

Gebühren

Die Abfallgebühr setzt sich aus **Grundgebühr** und **variabler Gebühr** zusammen. Laut gesetzlichen Vorgaben des Landes sind wir verpflichtet, die Müllgebühren kostendeckend an die Bewohner weiterzugeben. Aufgrund steigender Entsorgungskosten, höhere Anforderungen an Recyclingverfahren sowie der zunehmende Aufwand für die getrennte Sammlung von Wertstoffen, sind wir gezwungen, die Müllgebühren ab 1. Jänner 2026 zu erhöhen. Weiters sind die Erlöse für Altpapier/Eisen aufgrund der wirtschaftlichen Lage extrem gesunken, was sich auch wieder auf die Müllgebühren der Gemeinden niederschlägt. Auch der Anteil von Schadholz europaweit wirkt sich auf den Markt des Altholzes aus, was auch bei uns wieder Mehrkosten verursacht. In den Prognosen für die nächsten Jahre sind diesbezüglich kaum positive Änderungen in Sicht.

Variable Gebühren:

Die Kosten für den Abtransport des Abfalls steigen, gleichzeitig sinken die Erstattungen für Wertstoffe wie Altpapier oder Alteisen. Daher braucht es hier auch eine Anpassung der variablen Müllgebühren.

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis des beigestellten Behältervolumens und der Anzahl der Entleerungen. Als Berechnungsgrundlage werden die Kosten herangezogen, welche durch die tatsächliche Inanspruchnahme der Entsorgungseinrichtung anfallen. Diese betragen pro Jahr:

Biomüll Kunststoffgefäß	120 l	€ 259,20
Biomüll Kunststoffgefäß	240 l	€ 324,00
Restmüll Kunststoffgefäß	80 l	€ 86,50
Restmüll Kunststoffgefäß	120 l	€ 111,44
Restmüll Kunststoffgefäß	240 l	€ 175,51
Restmüll Kunststoffgefäß	360 l	€ 261,53
Restmüll Kunststoffgefäß	1.100 l	€ 909,14
Restmüll-Sack (Zusatz)	60 l	€ 6,90

Alle Gebühren sind inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer von 10%.

Die neuen Müllgebühren ab 2026

Grundgebühr Haushalte:

1 Personen-Haushalt	€ 60,00 / Jahr
2 Personen-Haushalt	€ 102,00 / Jahr
3 Personen-Haushalt	€ 144,00 / Jahr
4 Personen-Haushalt	€ 186,00 / Jahr
5 Personen-Haushalt	€ 228,00 / Jahr
6 Personen-Haushalt	€ 270,00 / Jahr
7 Personen-Haushalt	€ 312,00 / Jahr
8 Personen-Haushalt	€ 354,00 / Jahr
9 Personen-Haushalt	€ 396,00 / Jahr
>10 Personen-Haushalt	€ 438,00 / Jahr

Die Zurechnung der Personenzahl bei Betrieben, Vereinen und sonstigen Einrichtungen erfolgt nach Einwohnergleichwerten (EGW):

- Unternehmen, Betriebe bzw. sonstige Einrichtungen von 0 bis 10 Dienstnehmer (DN) = 1 EGW
- Unternehmen, Betriebe bzw. sonstige Einrichtungen je weitere 10 Dienstnehmer (DN) = 1 EGW
- Ferienwohnungen = 1 EGW
- Gasthöfe je 100 Sitzplätze = 1 EGW
- Saal/Veranstaltungsstätten je 100 Sitzplätze = 1 EGW
- Buschenschänke = 1 EGW
- Beherbergungsbetriebe je 10 Betten = 1 EGW
- Privatzimmervermieter je 10 Betten = 1 EGW
- 24 Stundenbetreuung je 2 Personen = 1 EGW

1 Einwohnergleichwert (EGW) entspricht hierbei einem Betrag von € 60,00.

Überblick der neuen Kanalgebühren ab 2026

Kanalbenützungsgebühr für Haushalte:

Die jährliche Kanalbenützungsgebühr ist für alle im Gemeindegebiet gelegenen Liegenschaften zu leisten, die an den öffentlichen Kanal angeschlossen sind. Die Anpassung der **Kanalgebühren ab 1. Jänner 2026 erfolgt auf Basis des Verbraucherpreisindexes (+ 3,02%)**. Als Grundlage der Berechnung dient die Anzahl der Personen in einer Wohnung, die einer Liegenschaft zuzurechnen sind. Die Zurechnung der Personenzahl bei Wohnungen erfolgt nach Einwohnergleichwerten (EGW).

- 1. Person = 1,00 EGW
- jede weitere Person = 0,90 EGW

Die Benützungsgebühr pro EGW und Jahr beträgt € 141,60 (exkl. MwSt.)

Die Zurechnung der Personenzahl bei Gebäuden ohne eigenen Wasserzähler erfolgt nach Einwohnergleichwerten (EGW):

- Buschenschank (ohne Gastgewerbekonzession), 0-100 Sitzplätze = 1,00 EGW
- Buschenschank (ohne Gastgewerbekonzession), je weitere 100 Sitzplätze = 1,00 EGW
- Privatzimmervermieter, 0 - 10 Betten = 1,00 EGW

Bei Gewerbebetrieben und öffentlichen Gebäuden wird die Kanalbenützungsgebühr nach dem ermittelten Wasserverbrauch berechnet. Die Kanalbenützungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung des ermittelten Wasserverbrauchs in Kubikmeter mit dem Gebührensatz.

Der Gebührensatz beträgt bei einem Verbrauch bis 9.999 m³ derzeit pro m³ € 3,10 und über 10.000 m³ € 3,00 zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Ein Gewerbebetrieb und sonstige Einrichtungen haben weiters eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten. Die Höhe der Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der jeweiligen Betriebsfläche laut nachfolgender Tabelle:

Betriebsfläche m²	Multiplikator Faktor € 68,00	Bereitstellungsgeb. (exkl. MwSt.)
0 – 250	2	€ 136,00
251 – 500	4	€ 272,00
501 – 750	6	€ 408,00
751 – 1.000	8	€ 544,00
1.001 – 5.000	10	€ 680,00
ab 5.001	30	€ 2.040,00

Die Entscheidung der Gebührenerhöhung ist nicht angenehm, aber notwendig um Sicherheit, Qualität und die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde zu gewährleisten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Danke für die Spenden!

Folgenden Familien gilt seitens der Gemeinde ein großes Danke für die eingebrachten Spenden ausgesprochen:

• **Familie Walzl** aus Sulb für die eingebrachten Begräbnisspenden der verstorbenen Maria Walzl

• **Familie Salomon** aus Sulb für die eingebrachten Begräbnisspenden der verstorbenen Anna Fortmüller

Die Geldspenden werden für den Kauf von neuen Pflegebetten verwendet. Derzeit weisen wir einen Bestand von 26 Betten auf, welche Gemeindeglieder um 15 Euro pro Monat/Bett bei der Gemeinde ausleihen können. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Familie **Carl Miklautsch** aus Oberhart für die eingebrachten Begräbnisspenden der verstorbenen HR Dr. Susanne Lehr. Diese Spenden werden wie gewünscht für Anschaffungen im Kindergarten des neuen Bildungscampus St. Martin verwendet.



St. Martin Weihnachtsmarkt

Im Zusammenspiel mit der Gemeinde St. Martin, von Reinhold Marx – unterstützt von Sabrina Galli – erstklassig organisiert, lockte der 3. St. Martin Weihnachtsmarkt erneut Hunderte Besucher aus nah und fern an. Musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle und von den Kindern der



Volksschule St. Martin, ließ sich an den Ständen ein, die VP-Frauen Ortschönes Kunsthandwerk entdecken. Kulinarisch verwöhnte der Elternverein, die VP-Frauen Ortsgruppe St. Martin sowie der Grill & Chill Verein.



Danke sagt die Gemeinde an Hauptorganisator Reinhold Marx, der den Krempe-Park in ein Weihnachtsdorf verwandelte.

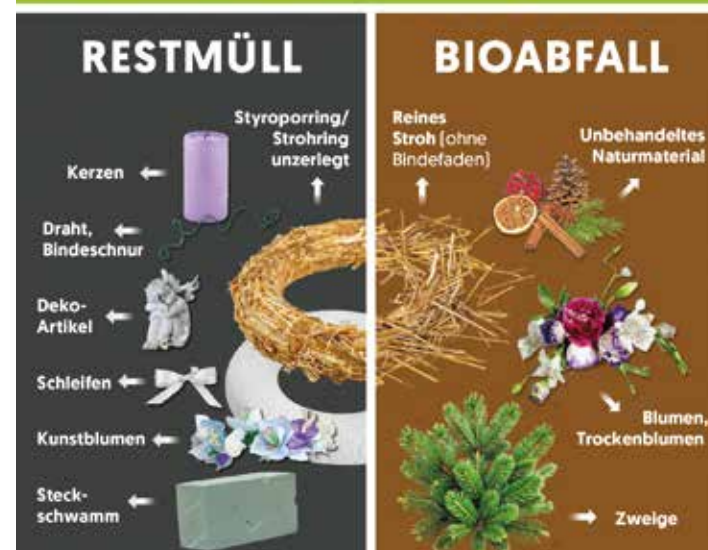
Achtung, neue Telefonnummern:

Die Kinderkrippe bzw. der Kindergarten St. Martin sind ab sofort unter folgenden neuen Telefonnummern erreichbar:

Kinderkrippe St. Martin: 0664 84 33 190

Kindergarten St. Martin: 0664 84 33 189

So entsorgen Sie Friedhofsgestecke und Kränze richtig:



Ein Gestalter seiner Zeit

Am 9. November 2025 schloss Josef Steiner im 72. Lebensjahr seine Augen für immer. Mit ihm verliert St. Martin eine Persönlichkeit, die die Entwicklung der Gemeinde prägte.

24 Jahre als Bürgermeister aktiv, war es nicht nur sein politisches, sondern auch sein soziales Engagement, das ihm große Wertschätzung einbrachte.

Die positive Entwicklung seiner Gemeinde war ihm immer Anliegen und Auftrag. Viele Weichen wurden von ihm gestellt, viele Projekte erfolgreich zur Umsetzung gebracht.

Seinen Blick richtete er stets über die Gemeindegrenze hinweg. Als Obmann des Sozialhilfeverbandes sowie des Sozialvereins Deutschlandsberg, als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des regionalen Planungsbeirats Deutschlandsberg und als Obmann der Kleinregion Sulmtal-Koralmburg war Josef Steiner Netzwerker und Vordenker für eine ganze Region.

Immer bei den Menschen vor Ort, wusste er um die Kraft des Vereinslebens und als Obmann der Volkstanzgruppe St. Martin führte er diese tanzend quer durch den europäischen Raum.

Sein Beruf als Lehrer war ihm Berufung und als es darum ging, die Leitung der Hauptschule Gleinstätten zu übernehmen, stellte er sich auch dieser Verantwortung gerne.

Die Sicherung des Lebensraums für nachfolgende Generationen war ihm ein Anliegen. Vor allem in den letzten Jahren engagierte er sich für den Erhalt des Flussjuwels Schwarze Sulm.

Josef „Seppi“ Steiner packte vieles in ein Leben. Stets lösungsorientiert und mit einer großen Portion Optimismus wusste er, Dinge gezielt voranzutreiben.

Seiner Familie gab er dabei immer Raum. Seine Kinder und Enkel waren ihm Freude.

Mit Josef Steiner verliert nicht nur die Gemeinde, sondern die gesamte Region eine große Persönlichkeit. Seine Spuren bleiben. Seine Verdienste und Leistungen werden in Dankbarkeit in Ehren gehalten.

Bürgermeister Franz Silly sowie der Gemeindevorstand und Gemeinderat von St. Martin im Sulmtal

OSR Dipl.-Päd. Josef Steiner
(2.2.1954 – 9.11.2025)



Altbürgermeister und Träger des
Großen Ehrenzeichens des Landes Steiermark

Verein KiB: Kinder begleiten



In Otternitz fand die Kinder- und Jugendwohngemeinschaft ein neues Zuhause.

Die intensivbetreute Kinder- und Jugendwohngemeinschaft ist eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche, im Alter von 5 bis 15 Jahren, denen man einen Lebensraum bietet, in dem die Befriedigung ihrer individuellen emotionalen, körperlichen und sozialen Bedürfnisse sichergestellt werden.

Die I-KIJU-WG (intensivbetreute Kinder- und Jugendwohngemeinschaft) ist die erste dieser Art in Österreich. Stolz ist man darauf die volle Unterstützung vom Land Steiermark zu haben. Oberste Priorität der Einrichtung ist den Kindern/Jugendlichen den Erwerb

von Ressourcen für die Aufarbeitung ihrer sozialen, beeinträchtigungsbedingten und emotionalen Defizite zu vermitteln und durch die gezielte individuelle Förderung durch das KiB-Team eine soziale Reintegration und die Behebung von Teilleistungsdefiziten zu gewährleisten.

In der Wohngemeinschaft in Otternitz finden bis zu zehn Kinder/Jugendliche ein wertschätzendes, liebevolles Zuhause. Für jedes Kind/Jugendliche sind permanent 24/7 jeweils mindestens zwei hochprofessionelle Betreuer für Obsorge und Betreuung zuständig und verantwortlich.



Mit vollem Herzen übernimmt man Verantwortung für Kinder und Jugendliche, die auf Unterstützung und Geborgenheit angewiesen sind.

Das Team besteht aus Sozialpädagogen, Dipl. Fachsozialbetreuer sowie Dipl. Krankenschwestern. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Norbert Mehrl. Als Obfrau fungiert Sabine Mehrl, MSc und die Einrichtungsleitung hat Romy Unterleitner inne.

Sozialpädagogen, Dipl. Fachsozialbetreuer sowie Dipl. Krankenschwestern. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Norbert Mehrl. Als Obfrau fungiert Sabine Mehrl, MSc und die Einrichtungsleitung hat Romy Unterleitner inne.

Kontakt

Verein KiB: Kinder begleiten

Kinder- und Jugendwohngemeinschaft Otternitz
Otternitz 67 • 8543 St. Martin im Sulmtal



ID Austria: Gemeinde St. Martin ist Registrierungsstelle

ID Austria ermöglicht es die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. ID Austria ist somit Schlüssel zu sicherem digitalen Services und die Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

Vorteile für Nutzer:

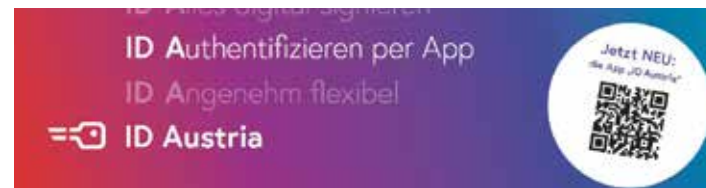
- **Digitale Amtsservices und Services der Wirtschaft nutzen:** Einfach mit ID Austria anmelden und loslegen.
- **Digital Dokumente unterschreiben:** Kein Papierkram mehr – digital signieren.
- **Höchste Datensicherheit:** ID Austria erfüllt die höchsten datenschutz-

rechtlichen Standards.

- **Kostenfreie Nutzung:** Das Service steht allen kostenfrei zur Verfügung.
- **EU-weite Nutzung von Verwaltungsservices:** Die ID Austria kann auch für Online-Anwendungen anderer EU-Mitgliedstaaten verwendet werden.

Wie komme ich zu ID Austria?

Österreichische Staatsbürger ab dem vollendeten 14. Lebensjahr erhalten die ID Austria bei Registrierungsbehörden und ab sofort auch in der Gemeinde St. Martin zu den Parteienverkehrszeiten: **Mo. und Fr. 7 – 12 Uhr und Di. und Do. 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr.**



Wer einen österreichischen Reisepass oder Personalausweis beantragt, erhält automatisch eine ID Austria. Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft mit Inlandsbezug können die ID Austria bei Landespolizeidirektionen und Dienststellen des Finanzamts beantragen.

Was brauche ich dazu?

Bringen Sie für die Registrierung folgendes mit:

- amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personal-

ausweis)

- Ihr Smartphone (mit PIN, Passwort oder Biometrischen Zeichen versperren)
- gegebenenfalls ein aktuelles Passfoto
- die ID Austria App auf dem Smartphone installiert (im Playstore oder Apple Store zu finden)

Für weitere Fragen gerne das Bürgerservice der Gemeinde kontaktieren. Wir sind Ihnen sehr gerne behilflich. Tel.: 03465 70 50

regioMOBIL endet mit 31. März 2026

Das südweststeirische Erfolgsprojekt, das auch von der Gemeinde St. Martin mitgetragen wurde, muss aus finanziellen Gründen leider eingestellt werden.

Im Wissen um die Wichtigkeit eines zuverlässigen Mikro-ÖV-Systems, hätte die Gemeinde St. Martin regioMOBIL gerne noch weiter geführt. Leider war die Bereitschaft der Weiterführung in manch anderen Gemeinden nicht gegeben und nachdem auch das

Land Steiermark keine Unterstützung zusagte, sieht sich die Region Südweststeiermark gezwungen den Betrieb mit 31. März 2026 einzustellen. „Die Unterstützung des Landes, hätte nicht nur die langfristige Sicherung von regioMOBIL ermöglicht, sondern auch eine

gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots in enger Abstimmung mit Bus und Bahn“, heißt es seitens der Region Südweststeiermark, die den Beschluss zur Einstellung schlussendlich einstimmig gefasst hat. Nichts desto trotz sagt regioMOBIL Danke für

sechs erfolgreiche Jahre: „Gemeinsam haben wir Wege verbunden und die Region bewegt!“

Ein Dank gebührt auch den regionalen Taxiunternehmen, der GKB und natürlich den vielen Fahrgästen, die gemeinsam zum Erfolg beitrugen.

regio
MOBIL

regioMOBIL endet bald.

Noch bis 31. März 2026 bringen wir Sie in gewohnter Qualität ans Ziel.



St. Ulricher Wirtin ist 50!

Viktoria Ferrari vom Gasthaus Neuwirt-Ferrari feierte ihr halbes Jahrhundert und der ganze Ort kam um herzlich zu gratulieren!

Reges Treiben herrschte Ende Oktober beim Gasthaus Neuwirt, als der 50. Geburtstag von Chefin Viktoria anstand. Bereits am Abend zuvor traf sich der Damenkegelclub und rutschte quasi mit ihr in die neue „Vorwahl“. Die Gratulantenschar hielt durchgehend an: Abordnungen von Vereinen, Stammkunden, Nachbarn, Freunde, Familie und Weggefährten gratulierten der St. Ulricher Wirtin zum Runden. Auch



der Trachtenmusikverein St. Ulrich marschierte in bestbesetzter Mannschaft an und spielte zünftig für ihre Lieblingswirtin auf. Seitens der Gemeinde überbrachten 2. Vzbgm.

Jutta Strohmeier, Gemeindegassier Adelheid Kremser und Vorstandsmitglied Klaus Oswald die besten Wünsche und bedankten sich auch für die treuen Jahrzehnte als

Neuwirt-Wirtin. Für die Zukunft wünscht man alles Gute, regen Gasthausbetrieb, amüsante Gäste, weiterhin noch viel Energie und vor allem Gesundheit!

Neuer Zahnarzt bestens angenommen



Die Anfang des Jahres eröffnete Zahnarztpraxis von Dr. med. dent. Aleksandar Lukic wurde von Beginn an bestens angenommen. Die Gemeinde St. Martin ist stolz darauf, dass es damit gelungen ist

das örtliche ärztliche Angebot auf gewohnt hohem Niveau zu halten.

Bereits jetzt liegen konkrete Pläne zur Erweiterung der Praxisräumlichkeiten vor.

Kontakt und Terminvereinbarung

Dr. med. dent. Aleksandar Lukic
Sulb 24 • 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel.: 03465 20011



Der Bürgermeister, mit den Gemeinderäten sowie die Gemeindemitarbeiter wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

St. Martiner „Eiszeit“ hat wieder Saison

Seit einigen Wochen hat die Eishalle wieder für Eisläufer und Eisstockpartien geöffnet.



Vom Start weg wurde die Eishalle von Groß und Klein bestens angenommen. Selbstverständlich kann die Halle auch für lustige Knödelpartien genutzt werden.

In der kalten Jahreszeit bietet St. Martin Winterspaß für die ganze Region. Täglich kann nun wieder zwischen 14 und 17 Uhr eisgelaufen werden. Für die Kleinsten stehen spezielle Eislauf-Lernhilfen zur Verfügung. Für besonders eifrige Eisläufer legte die Gemeinde erneut speziell vergünstigte Saisonkarten auf. Eine Bereicherung stellt die wetterunabhängige Eislaufmöglichkeit für Schulen dar. Diese können die Halle gegen Voranmeldung beim ESV Obmann-Stv. Michael

Reiterer 0664 533 79 10 gerne auch in den Vormittagsstunden nutzen.

Lustige Knödelpartien
Überdies kann die Eishalle auch von Vereinen, Firmen, etc. für lustige Knödelpartien bei Reiterer reserviert werden.

Das Eishockeyspiel ist nach Rücksprache samstags von 17 bis 20 Uhr möglich.

Neue Eismaschine
Um einen effizienten Betrieb zu ermöglichen, wurde eine neue Eisma-



Für Anfänger stehen spezielle Eislauf-Lernhilfen in lustiger Tierform – Wal und Pinguin – zur Verfügung.

schine – die nicht nur leiser arbeitet, sondern auch viel weniger Strom verbraucht – angeschafft. Finanziert wurde diese mit

Unterstützung des Landes, des ESV und von der Gemeinde. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 60.000 Euro.

► Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Heiliger Abend: 10 – 16 Uhr
Christtag und Stefanitag: 14 – 17 Uhr
Silvester: 10 – 16 Uhr
Neujahr: 14 – 17 Uhr

► Preise

Tageseintritt:
Kinder (bis 18 Jahre): 4 Euro
Erwachsene: 5 Euro
Saisonkarten:
Kinder (bis 18 Jahre): 30 Euro
Erwachsene: 40 Euro

Es ist wieder soweit: Der Bürgermeister lädt zum Vereins-Eisstockturnier



Alle St. Martiner Vereine sind recht herzlich zum traditionellen Bürgermeister Vereins-Eisstockturnier in die **ESV Halle St. Martin** eingeladen.

Termin:
29. bis 31. Jänner 2026

Anmeldungen sind ab sofort in der Gemeinde möglich:
Tel.: 03465 70 50

Der Bürgermeister freut sich auf rege Teilnahme!

Update sbidi Glasfaser-Ausbau Ortskern

Im Wissen um die Wichtigkeit von leistungsstarkem Internet ist die Gemeinde bemüht, den Glasfaserausbau flächendeckend im Gemeindegebiet mit sbidi abzuschließen.

Die zukunftsfähige Infrastruktur breitet sich in unserer Gemeinde weiter aus. Im Jahr 2025 konnte ein Großteil der Tiefbauarbeiten in St. Martin erledigt werden. Planmäßig sollen alle Grabungsarbeiten mit Anfang nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Im nächsten Schritt schreibt sbidi im Frühjahr 2026 die Kabelbauarbeiten für St. Martin im Sulmtal Ortskern aus. Das beauftragte Kabelbau-Unternehmen macht sich anschließend an die Umsetzung. Von der bestehenden Ortszentrale werden zuerst die Verteiler und Hauptleitungen mit Glasfaser bestückt, danach sind die Hausanschlüsse an der Reihe. Das Kabelbau-Unternehmen meldet sich rechtzeitig für eine Terminvereinbarung bei jedem Haushalt.

Die Gemeinde strebt weiterhin den Ausbau des Glasfasernetzes mit sbidi an und hofft, dass man auch mit den Restgebieten in den Förder-Call kommt und den flächendeckenden Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet somit zeitnah umsetzen kann.

Damit jeder Glasfaser-Anschluss funktionsfähig hergestellt werden kann, muss die Eigenleistung im Hausinneren ebenfalls abgeschlossen sein. Ob in Ihrem Haushalt alles fachgerecht erledigt ist, können Sie unter www.sbidi.eu/Eigenleistung prüfen.

Wer sich jetzt kurzfristig noch für zukunftsfähige Infrastruktur entscheidet, kann noch richtig sparen. Sobald der Kabelbau begonnen hat, erhöht sich der Preis für einen Glasfaser-Anschluss auf 1.500 Euro mit Aktivierungs-Bonus, bis dahin bietet sbidi die Herstellung für einmalig 600 Euro mit Aktivierungs-Bonus an.

Alle Informationen finden Sie unter www.sbidi.eu/st-martin



WIR SUCHEN DICH !!!
BEWIRB DICH ALS FACHARBEITER BEIM WASSERVERBAND EIBISWALD-WIES

Beim Wasserverband Eibiswald-Wies gelangt die Stelle eines/einer Facharbeiters/In mit 40 Wochenstunden zur Ausschreibung.

Einstellungstermin geplant: ab 01. März 2026 oder früher

Aufgabenbereich:

Wasserleitungserrichtungen, damit verbundene Wartungs- und Reparaturarbeiten, Grabungsarbeiten, Grundstückspflege-Mäharbeiten, Wartung und Betrieb von Drucksteigerungsanlagen, Betreuung und Instandhaltung eines Trinkwasserkraftwerkes, Betreuung und Instandhaltung einer Fernwirk- und Überwachungsanlage, Bereitschaftsdienst

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Stmk. Gemeindebedienstetenschema „Arbeiter“. Mindestgehalt brutto € 2.401,40. Überzahlung bei entsprechender Vordienstzeit möglich.

Voraussetzungen:

Ausgebildeter Wasserleitungsinstallateur; zusätzliche Kenntnisse oder Ausbildung als Elektriker oder Elektrotechniker bevorzugt; Unbescholtenheit; Österreichische Staatsbürgerschaft; ordentlicher Wohnsitz in den Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes (Eibiswald, Wies, St. Martin i. S., Gleinstätten).

Führerschein: „B“, „F“, „E“ oder „E zu B“

Bewerbungen sind in schriftlicher Form bis spätestens Dienstag, den 20. Jänner 2026, 12:00 Uhr, beim Wasserverband Eibiswald-Wies, 8552 Eibiswald 390, einzubringen.

Der Obmann:
Bgm. Andreas Thürschweller e.h.

Wasserverband Eibiswald - Wies, 8552 Eibiswald 390,
Email: schmidbauer@wasserverband.com

AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn in der Region Weststeiermark vieles im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Region Weststeiermark.

Neues im Fernverkehr

Im Fernverkehr wird es künftig einen durchgehenden Railjet-Stundentakt zwischen dem Bahnhof Weststeiermark nach Graz und Wien bzw. nach Klagenfurt und Villach geben. Jede zweite Stunde fahren die Züge außerdem zum Flughafen Wien bzw. nach Salzburg. Die Fahrzeit vom Bahnhof Weststeiermark nach Graz beträgt 16 Minuten.

Neues bei der S-Bahn

Die neue, elektrifizierte S6 zwischen Graz und Wies- Eibiswald über Wettmannstätten, Weststeiermark und Deutschlandsberg Stadt verkehrt täglich im Stundentakt bis nach Mitternacht.

Die S6 wird massiv ausgebaut. Insgesamt steigt das Angebot der S-Bahn-Linien der GKB um rund 40 Prozent.



Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App

SCHELLER. ÖFTER. STEIERMARK.
DIE KORALMBAHN BRINGT'S



S R B S-Bahn RegioBahn
RegioBus Steiermark



In der Region Weststeiermark ergeben sich durch die Koralmbahn Taktverdichtungen im regionalen Bahnnetz sowie neue Fahrpläne für die RegioBusse.

Montag bis Freitag fährt sie zur Hauptverkehrszeit sogar halbstündlich. Die Linie S61 zwischen Graz und Deutschlandsberg Stadt fährt täglich im Stundentakt zwischen Graz und Wettmannstätten über Lieboch. Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit geht es direkt weiter nach Deutschlandsberg, zur Nebenverkehrszeit gibt es Anschlussmöglichkeiten am Knoten Wettmannstätten zur S6. Unter der Woche wird der Takt zwischen Graz und Lannach auf einen Halbstundentakt verdichtet. Die Linie S7 zwischen Graz und Köflach über Lieboch fährt täglich durchgehend im Stundentakt und bis nach



Mitternacht. Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit fährt sie halbstündlich zwischen Graz und Köflach sowie täglich gemeinsam mit der S61 und S7 im Halbstundentakt zwischen Graz und Lieboch. Zur Hauptverkehrszeit verkehren vier Züge pro Stunde zwischen Graz und Lieboch.

Neues beim RegioBus

Zu Fahrplananpassungen kommt es auch beim Regio-Bus, um die Anschlüsse zwischen Bahn und Bus in den Bahnhöfen zu gewährleisten. Die neue RegioBus-Linie 764 wird vom Bahnhof Weststeiermark nach Deutschlandsberg im Stundentakt zwischen 5 und 21 Uhr an Werktagen von Montag bis Freitag verkehren. Die RegioBus-Linie 602 wird neu an Werktagen von Montag bis Freitag zwischen Werndorf, Hengsberg und Leibnitz fahren.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

VERBUND LINIE

Landwirtschaftskammer-Wahl

Stimmabgabe am 25. Jänner 2026.

Es werden sowohl die Landeskammerräte als auch die Bezirkskammerräte gewählt. Die Landwirtschaftskammer fungiert als gesetzliche Interessenvertretung der bäuerlichen Familienbetriebe.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die in der Steiermark einen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb führen oder land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen bewirtschaften.

Wie kann gewählt werden?

Im Wahllokal

Am Wahltag, dem 25. Jänner 2026, können Wahlberechtigte ihre Stimmen von 8 bis 12 Uhr in unserer Gemeinde abgeben. Dabei ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzu-

bringen.

Briefwahl

Wer nicht persönlich ins Wahllokal gehen kann oder will, kann Briefwahl beantragen.

Die Antragstellung für Briefwahlunterlagen ist zwischen dem **13. und 20. Jänner 2026 in der Gemeinde möglich.**

Wichtig: Der ausgefüllte Briefwahl-Stimmzettel muss in ein Wahlkuvert und dann in ein Rückkuvert gelegt werden, mit Adresse der Wahlbehörde versehen und bis zum

Ende der Wahlzeit (am Wahltag) bei der Wahlbehörde eintreffen.

Mit diesen Wahlmöglichkeiten stellt die Landwirtschaftskammer sicher, dass viele ihrer Mitglieder ihr demokratisches Mitspracherecht wahrnehmen können.

Mit der Wahl am 25. Jänner entscheiden die steirischen Land- und Forstwirte, wer in den kommenden fünf Jahren ihre Interessen auf Landes- und Bezirksebene vertritt.

Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026



Christbäume

Christkindln aufgepasst: Qualitativ hochwertige steirische Christbäume, in unterschiedlichsten Größen, findet man bei **Astrid Schuster im Postkastl St. Martin**. Schnell kommen und sich den schönsten Baum für das schönste Fest im Jahr, zum fairen Preis, sichern.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, Sabine Oswald, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Niegelhell GmbH. Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Der grüne Daumen



Der Weihnachtsstern



Der Weihnachtsstern ist eine wunderschöne Pflanze für die Adventzeit und braucht ein wenig Aufmerksamkeit.

Er steht am liebsten hell, aber nicht in direkter Sonne und sollte vor Zugluft geschützt werden. Gegossen wird vorsichtig: erst, wenn die oberste Erdschicht trocken ist und nur so viel, dass keine Staunässe entsteht.

Das Wasser im Untersetzer sollte man nach dem Gießen ausleeren.

Die Pflanze mag angenehme Temperaturen um die 20 Grad. Beim Heimtransport unbedingt gut einpacken, da der Weihnachtsstern sehr empfindlich auf Kälte reagiert. So bleibt er lange gesund und farbenfroh.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht ...

... Angelika Prauser

Ready-to-Drink – aus der Distillery Krauss

Die Distillery Krauss und die Brauerei Murau präsentieren mit Murique Nr. 1 und G+ Classic Gin Tonic zwei neue Ready-to-Drink Kreationen.

Zwei heimische Qualitätsbetriebe mit Leidenschaft für Handwerk und Geschmack setzen gemeinsam neue Akzente in der Getränkewelt: Die Distillery Krauss und die Brauerei Murau präsentieren zwei neue Ready-to-Drink Kreationen – das Murique Nr. 1 und das G+ Classic Gin Tonic.

Murique Nr. 1

Die Grundlage bildet der Ginerol, ein Aperitif aus dem Hause Krauss, der die Eleganz des G+ Classic Edition Gin mit feinen Bitternoten des Enzians und von Orangenextrakten vereint. Ergänzt wird dieser edle Grundton durch das Murelli Rha-

barber-Minze aus der Brauerei Murau und dass mit nur 4,8 Vol.-% Alkohol. So entsteht ein spritziger Aperitif, in dem sich minzige Frische und eine feine Balance zu einem stimmigen Geschmackserlebnis verbinden.

G+ Classic Gin Tonic

Weiters präsentiert sich der G+ Classic Gin Tonic der Distillery Krauss im Zuge der Kooperation mit der Brauerei Murau in einem neuen Erscheinungsbild – der Geschmack bleibt unverändert ausgezeichnet.

Die Basis bildet der international prämierte G+ Classic Edition Gin, der weltweit über zehn Mal

mit Gold, Doppelgold und Platin ausgezeichnet wurde.

Der neue G+ Classic Gin Tonic überzeugt durch dominante Wachholdernoten, Zitrusakzente und leicht blumige Nuancen. In Kombination mit einem eigens abgestimmten Tonic, das feine Bitternoten bei nur 5 Vol.-% Alkohol entfaltet, entsteht ein erfrischender, ausgewogener Drink – kühlen, öffnen, genießen.

Erhältlich in der handlichen 330-ml-Flasche

– ideal für alle, die Premium-Geschmack in unkomplizierter Form schätzen.



Kontakt

Distillery Krauss

Aigen 52 • 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel: 03465 20800 • www.distillery-krauss.com

Thorsten Krauss holte Food Masterclass-Sieg

Innovative alkoholfreie Gin-Kreationen überzeugten hochkarätige Jury.

Sechs Monate lang tüftelten zehn steirische Lebensmittelunternehmer unter der Regie von neun Food-Experten in sechs Wissensmodulen, um neue Ideen in marktfähige Produkte weiterzuentwickeln. Von der SFG betrieben wurden bei der „Food Masterclass 2025“ Kreativität, Geschmack, Optik, Innovationsgrad sowie Marktpotenzial von einer hochkarätigen Jury bewertet.

Beim Finale, am 24. September, konnte Thorsten Krauss, von der Distillery Krauss, mit seiner Krea-

tion den Bewerterstab restlos überzeugen. Zu marktfähigen Produkten weiterentwickelt hat er visionäre alkoholfreie Ready-to-Drink Getränke, wie Gin Tonic Style, Mojito Style und Cola Whisky Style.

Die Distillery Krauss GmbH setzt mit den Siegerprodukten nicht nur neue Maßstäbe bei alkoholfreien Spirituosen, sondern verkörpert auch die regionale Stärke der steirischen Lebensmittelwirtschaft.

In St. Martin angesiedelt



verbindet das Unternehmen traditionelles Brennhandwerk mit mutiger Produktentwicklung und

modernem Marktzugang. Thorstens Produkte werden 2026 auf den Markt gebracht.

60 Jahre Sinnitsch Stahlbau GmbH

Ein Traditionsbetrieb blickt selbstbewusst in die Zukunft.

Die Sinnitsch Stahlbau GmbH feiert heuer ihr 60-jähriges Bestehen. Das Unternehmen blickt auf eine kontinuierliche Entwicklung zurück, die 1965 mit der Gründung des Standorts Aigen durch Rupert Sinnitsch jun. und seiner Frau Johanna ihren Anfang nahm. Aus der damaligen Schlosserei entwickelte sich über Jahrzehnte ein moderner Stahlbaubetrieb.

1986 übernahm Berthold Sinnitsch im Alter von nur 22 Jahren die Firma und führte sie gemeinsam mit seiner Frau Gertrud über vier Jahrzehnte hinweg. In dieser Zeit entstanden mehrere wichtige Betriebsgebäude, Werkstatthallen und moderne Produktionsbereiche. Laufende Investitionen prägen bis heute die Entwicklung des Unternehmens – zuletzt mit der Erweiterung von Planungsbüro, Sozialräumen und Lagerflächen.

Die enge Zusammenarbeit zwischen „Alt“ und „Jung“ erwies sich über viele Jahre hinweg als großer Vorteil für den Betrieb. Erfahrung, handwerkliche Kompetenz und langfristiges Wissen konnten so an die nächste Generation weitergegeben werden und trafen dabei auf neue Ideen, moderne Ansätze und frischen Innovationsgeist. Diese Mischung bildete die ideale Grundlage für



einen harmonischen Generationswechsel im Jahr 2025, als Berthold Sinnitsch das Unternehmen an Robert Sinnitsch übergab und sich in die wohlverdiente Pension verabschiedete.

Trotz einer wirtschaftlich schwierigen Gesamtlage blickt Robert Sinnitsch gemeinsam mit seiner Frau Beatrice optimistisch nach vorne. Die Auftragslage zeigt sich stabil, und zahlreiche Projekte für das kommende Jahr sind bereits fixiert. Für die nächsten Jahre sind

weitere Modernisierungsschritte geplant – unter anderem eine umfassende Digitalisierungssoftware sowie ein geplanter Hallenzubau bis spätestens 2030.

Besonderen Dank richtet die Geschäftsführung an die Belegschaft, deren Einsatz und Unterstüt-

zung wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Die Sinnitsch Stahlbau GmbH zeigt mit ihrem Jubiläum: Mit regionaler Verwurzelung, Zusammenhalt und Innovationskraft kann ein Familienbetrieb auch in wechselhaften Zeiten selbstbewusst in die Zukunft blicken.

Kontakt

Sinnitsch Stahlbau GmbH

Aigen 33 • 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel: 03465 24 72
www.stahlbau-sinnitsch.at

Schipferhof – Genuss aus Tradition

Der Familienbetrieb verbindet herzliche Gastfreundschaft mit Eigenproduktion.

Im ganzjährig geöffneten Buschenschank serviert man von Samstag bis Dienstag erlesene Weine aus eigenem Weinbau und feine Fleischspezialitäten von eigenen Zwerg-Zeburind und Duroc Schweinen. Authentisch regional und einfach einzigartig!

Für besondere Anlässe bietet man einen Veranstaltungssaal ab 40 Personen, in dem man mit den Liebsten unvergessliche Momente feiern kann.



Das Schipfer-Team verwöhnt mit einem spezialitätenreichen Buffet in einem auf Besucherwünsche individuell abgestimmten Ambiente, das jedem Fest einen stilvollen Rahmen verleiht. „Herzlich willkommen

sind bei uns auch verschiedenste Vereinsversammlungen, bei denen wir auch gerne Beamer und Leinwand zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf eure Anfrage“, so die Gastgeber Alois und Christine Strohmeier.

Kontakt

Buschenschank Schipferhof
Familie Alois und Christine Strohmeier

8544 Tombach 36
Tel.: 0664 38 92 645
www.schipferhof.at

Öffnungszeiten ganzjährig:
Mo. & Di. ab 16 Uhr
Sa. & So. ab 15 Uhr



Der beste Waldhonig kommt aus St. Martin

Christine Hützl holte Kategorie-Sieg bei der Steirischen Honigprämierung.

Am 8. November fand in Frohnleiten die diesjährige Honigprämierung statt. Heuer stand sie ganz im Zeichen eines außergewöhnlichen Imkerjahres in Qualität sowie Menge. Nur die besten Honige schafften es dorthin. Zuvor vom Labor der

Steirischen Imkerschule untersucht und im Anschluss von einer Fachjury auf Konsistenz sowie Geschmack bewertet. Von knapp 2696 Honigen überzeugten 693 und wurden mit Gold bewertet. Darunter auch der Honig der Imkerin Christine



Hützl. Zusätzlich konnte die St. Martinerin mit ihren Bienen in der Kategorie - Waldhonig blumig – mit 95 Mitbewerber, den Categoriesieg erzielen. Seit 13 Jahren widmet Christine viel Zeit und Liebe ihren Bienen und ist stolz auf die heurige „goldene Anerkennung“ ihrer Leidenschaft. Neben dem

vergoldeten Honig können auch andere Produkte wie Propolis Tropfen sowie kleine Wachskerzen erworben werden.

Kontakt

Christine Hützl
Greith 28
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 54 14 240

Weiter denken, regional schenken!

Mit dem „Sulmtaler“-Regionsgutschein – einlösbar bei den Betrieben in St. Martin, St. Peter und Bad Schwanberg – können Beschenkte nicht nur aus 1000 und mehr Angeboten wählen, auch bleibt die Wertschöpfung in der Region und stärkt die Vor-Ort-



Wirtschaft. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt St. Martin.

Malerbetrieb Eisbacher: Wachstum im Blick

Mit dem Kauf des ASZ sicherte sich der Malerbetrieb Eisbacher eine Fläche um den Betrieb weiter wachsen zu lassen.

Eisbacher bringt Farbe an die Wände. Überdies erarbeitete sich das Unternehmen aber auch einen hervorragenden Namen in puncto Fassadensanierungen und Renovierung von denkmalgeschützten Bauten.

Mit viel Gespür für vorhandene Substanz und für die Wünsche der Kunden ist das Unternehmen im gewerblichen ebenso wie im privaten Bereich tätig. Bis weit über Bezirksgrenzen hinweg sind die mittlerweile 13 Eisbacher Mitarbeiter unterwegs um Geschäfts- und Lebensräume schöner zu gestalten. Qualität zieht sich dabei, wie ein rotes Band durch sämtliche Arbeitsschritte. Verlässlichkeit und eine faire Preisgestaltung haben für

die beiden Geschäftsführer Richard und Patrick oberste Priorität. Ständig auf der Suche nach guten Fachkräften – auch Lehrlinge werden gerne aufgenommen – dehnt man das Leistungsspektrum sukzessive aus. So holte man beispielsweise einen Lackierer ins Team, der in der haus-eigenen Lackierkabine Kunststoff- und Eisenteile ebenso perfekt zu bearbeiten weiß wie Kraftfahrzeuge. „Unsere Lackiererei ist auf den privaten als auch gewerblichen Bereich ausgelegt. Autowerkstätten setzen ebenso auf uns wie metallverarbeitende Betriebe“, merkt Junior-Chef Malermeister Patrick Eisbacher an.

Mit dem Ankauf des ASZ



verfügt das innovative Unternehmen nun auch räumlich über Platz zum Weiterwachsen.

Stolz ist man darauf mit Anna Gosch eine junge Malermeisterin im Haus zu haben. „Anna hat bei uns über eine Stiftung gelernt und ist heute bestes

Beispiel dafür, dass bei uns ‚Karriere mit Lehre‘ kein leeres Versprechen ist“, lädt Patrick interessierte Jugendliche zum Bewerben aber auch zum Maler-Luft-Schnuppern ein. Denn persönliche Erfahrungen sagen immer mehr als 1000 Worte.

Kontakt

Malerbetrieb Eisbacher

Aigen 53 • 8543 St. Martin im Sulmtal
Tel.: 0664 78 23 042
office@malerbetrieb-eisbacher.at





Kiga St. Martin: „Ich geh mit meiner Laterne, ...

... kommt doch alle mit!“ – Ein zauberhaftes Lichterfest für Kinder.

Mit fröhlich gesungenen Liedern, dargebrachten Gedichten und Martinsspielen feierten die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Martin diesen besonderen Heiligen. Die traditionelle Festjause und der Laternenumzug durften dabei nicht fehlen. Auch Bürgermeister Franz Silly beehrte uns mit seinem Besuch;

ebenso Pfarrer Johannes Fötsch, der uns in der Kirche willkommen hieß und die Martinslichter segnete. Für die Kinder der Krippe gab es im Garten eine besinnliche Feierstunde. Der Festakt in der Kirche wurde vom Kindergarten gestaltet und mit berührenden Weisen von den Musikern Leo Loibner und Christoph Silly

„Das Licht, das wollen wir teilen. Es brennt mit hellem Schein. Es leuchten die vielen Kerzen und keiner ist heut` allein!“

bereichert. Ein Danke gilt den vielen Eltern, die mit uns feierten. Und ein großes Lob gebührt unseren aufmerksamen und braven Kindern!



Lina und das verschwundene Licht **Wiki**

Der Kindergarten St. Ulrich feierte ein besonders schönes Laternenfest.

Unter dem Titel „Lina und das verschwundene Licht“ führten die Kinder ein liebevoll gestaltetes Theaterstück auf, das auf berührende Weise von Gemeinschaft, Freundschaft und Liebe erzählte.

Bekannte Laternenlieder und Gedichte rundeten die Feier ab und erinnerten daran, was das Teilenganz im Sinne des Heiligen Martins bedeutet. Ein besonderes Highlight, zum Abschluss der kleinen Aufführung, war der schwungvolle Tanz zu dem aktuellen „Gute-Laune Lied“, das derzeit nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen im Ohr bleibt. Die Botschaft dahinter – Gute Laune



einfach überall! Die selbstgestalteten Herzerllaternen der Kinder ließen den Abend in warmen Licht erstrahlen und sorgten für eine ganz besondere, fast magische Atmosphäre. Der traditionelle Laternenumzug mit allen Gästen und den funkelnden Laternen –

begleitet von stimmungsvollen Klängen des Liedes „Ich gehe mit meiner Laterne“ machten diesen Abend zu etwas ganz Besonderem. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend bei Tee, Glühwein und köstlichen Bäckereien gemütlich

aus. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die mit großem Engagement durch Backen, Helfen und Mitgestalten zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Es war ein gelungenes Fest, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Volksschule St. Martin ...

... Kennenlernen, Erleben und Zusammenwachsen

1. Schultag

Am 8. September war es für 22 Kinder in St. Martin endlich soweit. Aufgeregt und freudig warteten die elf Mädchen und elf Buben mit ihren Schultüten und nervösen Eltern in der Früh vor der Schule, bis es losging. Die Klassenlehrerin Stefanie Resch, die sich schon durch eine intensive Kennenlernphase mit allen Kindern vertraut gemacht hat, begrüßte alle. Schön war zu sehen, wie schnell die anfängliche Aufregung verflog und die Kinder begeistert im Schulalltag ankamen. Alle gingen müde, aber glücklich nach Hause. Das war ein aufregender Start in ein tolles und erlebnisreiches Schuljahr.



Schullandwoche der 4. Klasse

Zu Schulbeginn machte sich die 4. Klasse auf den Weg zum Appelhof nach Mürzsteg. Eine Woche voller Abenteuer, Spiel und Spaß wartete auf die Kinder. Beim Floßbau, Schwimmen und Spielen konnten alle ihren Mut und Teamgeist unter Beweis stellen. Besonders die Abende am Lagerfeuer, im Kino und in der Kinderdisco sorgten für unvergessliche Momente. Die Schullandwoche stärkte die Klassengemeinschaft.



Wandertag der 1. & 2. Klasse

Bei bestem Wetter machten sich die 1. und 2. Klasse auf den Weg. Gemeinsam mit einigen Müttern wanderten wir los und hatten Zeit in Ruhe zu plaudern und einander besser kennen zu lernen. Die Kinder zeigten ihr Zuhause, wenn es am Weg lag und so wanderten wir durch Sonnawend Richtung Dietmannsdorf. Der Weg zurück führte uns den Leibenbach entlang bis wir wieder in Dörfla waren. Zum Abschluss gab es Eis.



So schmeckt der Herbst



Ende September bekamen wir Besuch von einigen fleißigen Helferinnen, die mit uns in der Schule kochten und backten. Passend zum Herbst gab es eine Kürbiscremesuppe und einen süßen Apfelstrudel. Die Kinder halfen beim Schneiden, Rühren, Rollen und Bestreichen fleißig mit. Ganz besonders toll war das anschließende Verkosten der selbstgemachten Speisen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

Die Highlights seit Schulbeginn ...

... an der Volksschule St. Ulrich

Willkommen in der 1. Klasse



In den ersten beiden Schulwochen sind die Kinder schnell in den neuen Alltag hineingewachsen und haben bereits den ersten Buchstaben kennengelernt. Mit viel Begeisterung wurde geschrieben, gelesen, gezählt und geturnt. Auch das kreative Arbeiten kam nicht zu kurz.

Gleichzeitig lernen sie, wie man als Klasse zusammenarbeitet: Rücksicht nehmen, teilen, zuhören und sich gegenseitig helfen. All das trägt dazu bei, dass unsere Klasse immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammenwächst. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Schultage!

Radfahrprüfung

Die Schüler der 4. Schulstufe stellten ihre Fahrradkenntnisse und -fähigkeiten unter Beweis. Die Prüfung begann auf dem Schulhof, wo die Kinder ihre Fahrräder auf Verkehrssicherheit überprüften. Nach der Sicherheitskontrolle begann die eigentliche Prüfung: Die Kinder mussten ihr Geschick auf der Straße beim, Abbiegen, Handzei-

chen geben und anderen wichtigen Fahrradmanövern, mitten im alltäglichen Verkehr, zeigen. Die Kinder bewiesen großes Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Stolz darf man berichten, dass alle Schüler die Radfahrprüfung mit Bravour bestanden haben! Klassenvorstand Tobias Gigerl gratuliert zur hervorragenden Leistung.



Auf den Spuren unseres Mülls



Ein aufregender Besuch im Ressourcenpark Sulmtal-Koralmbach in Wiesbad. Zu Beginn nahmen wir an einem spannenden Workshop teil. Dort erfuhren wir auf spielerische Art und Weise, warum Mülltrennung

so wichtig ist. Wir lernten, was Recycling bedeutet und warum der Ressourcenpark für unsere Umwelt von großer Bedeutung ist. Im zweiten Teil durften wir den Ressourcenpark genauer erkunden.

Besonders beeindruckend waren die großen Container und die Müllpresse, die wir aus nächster Nähe betrachten konnten. Allen wurde es bewusst, dass jeder von uns einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

1. Atelierunterricht



Das Thema war: Der Apfel. Im Sachunterricht stand das Erforschen und Vergleichen von Apfelsorten im Mittelpunkt. Im Atelier Deutsch drehte sich alles um das Schreiben eines Rezeptes für ein Apfelmus. Im Kunst-Atelier entstanden mit viel Farben, Papier und verschiedenen Techniken fantasievolle Apfelbilder.

Die letzte Schicht, der letzte Hunt

Schacht Bergla, Glück Ab!

zusammengestellt von Johannes Scherübel

Nun schweigt der Turm dort überm Wald – am 30.12.1975 wurde das Glanzkohle-Bergwerk Bergla in der Gemeinde St. Martin i. S. von der Direktion des GKB-Bergbaus für immer geschlossen. Ein trauriger Tag, nicht nur für die Bergknappen, eine ganze Region hat darunter gelitten. Der Bergbau, der einst Aufschwung und Wohlstand brachte, war mit diesem Tag Vergangenheit.

Bereits im Juli 1870 hat der Realitäten- und Kohlewertsbesitzer Franz Reiterer aus Bergla, die hochwertige Glanzkohle aus Bergla in Graz ausgestellt. Der damalige Generaldi-



GKB-Generaldirektor Rudolf Steiner

rektor der GKB, Ing. Rudolf Steiner, hat im Jahr 1921 in Bergla eine Neuanlage für die Glanzkohlegewinnung geplant und errichten lassen. Hier erhoffte man sich eine Fördermenge von täglich 30 bis 40 Eisenbahnwaggons.

Auf das Ansuchen der GKB vom 05.08.1922, hat das Bundesministe-



Arbeiter der Firma Anton Raky rund um 1925.

rium mit dem Erlass vom 03.12.1922, die geplante Errichtung einer Kohleförderanlage in Bergla – bestehend aus einem 200 m tiefen Förder-, Wetter- und Wassererhaltungsschacht samt Schachtturm, eingebauter elektrischer Fördermaschine und einer unterirdischen Wassererhaltungsanlage mit einer Förderleistung von 415 Tonnen in acht Stunden, genehmigt.

Es wurde vorgeschrieben, dass auf dem Betriebsgelände ein Dampfkraftwerk mit einer Leistung von 1.200 PS und eine Kohleaufbereitungsanlage mit Verladung und einer Stundenleistung von 45 Tonnen herzustellen sei. Weiters ist ein Werkstattegebäude mit einer Schmiede, Schlosserei, Tischlerei und einer Sägeanlage sowie die erforderlichen Unterkünfte für 300 Arbeiter und 30 Beamte zu errichten.

Ein Anfahrtsgebäude, bestehend aus einem Mannschaftsbad und einer Verwaltungskanzlei ist ebenfalls entstanden. Zudem war eine Anlage für die Trinkwasserversorgung zu installieren. Die gesamte Anlage ist nach der kaiserlichen Verord-

nung vom 16.10.1914 als begünstigter Bau erklärt worden.

Anlässlich der Eröffnung der neuen Schachanlage hat das Bundesministerium am 22.03.1923 eine Schleppbahnanlage von der GKB Eisenbahnlinie Lieboch bis Wies, vom Bahnkilometer 42.026 abzweigend, zur Schachanlage genehmigt.

Das Kohlevolumen im Wieser Revier wurde im Jahr 1927 auf 10 Mio. bis 16. Mio. Tonnen geschätzt. Ein Kohlevorkommen das einen großen Bergbaubetrieb für ca. 100 Jahre dienen kann. Aufgrund dieses Ergebnisses wurde nach den Probebohrungen in Bergla der Bergla-Schacht abgeteuft welcher 200 m tief war und das Kohleflöz nach 180 m erreicht werden konnte. Die Abteufung des neuen Bergla-Schachtes wurde der reichsdeutschen Firma Anton Raky in Salzgitter am Harz übertragen.

Im Jahr 1927 hat man von der Einstellung des noch nicht vollendeten Bergla-Schachtes, ja sogar von der Ersäufung (unterwasersersetzen und Stilllegen)

des gesamten Wieser Revieres berichtet.

Ein immer wiederkehrendes auf und ab des Bergbaues begleitete die Bergknappen und die Bevölkerung rund um das Wies-Eibiswalder Glanzkohle-Revier.

Abermals hat man im Jahr 1966 die bevorstehende Einstellung des Bergbaues kundgetan, das für die 450 Bergarbeiter schwerwiegende Folgen gehabt hätte. Da keine Ersatzarbeitsplätze zur Verfügung gestanden sind, wurde das Werk aufrechterhalten, bis am 30.12.1975 der letzte Hunt aus das Bergwerk verließ.

Dank der umsichtigen Politik, besonders zu erwähnen ist der damalige Bgm. und Baumeister Rudolf Walzl von St. Martin i. S., konnte die Fa. Wolfram aus Mittersill gewonnen werden, die hier einen neuen zukunftsorientierten Betrieb aufbaute und diesen gegenwärtig auch erfolgreich betreibt. Viele Bergknappen hatten bei der Fa. Wolfram Arbeit gefunden, andere wiederum pendelten nach der Schließung in die Bergbaubetriebe der GKB nach Köflach aus. „Glück Auf!“



Der letzte Hunt verließ am 30.12.1975 das Werk in Bergla.

Zwei besondere Ehrungen

Hohe Bundesauszeichnung für ELFR Helmut Lanz

Als LH Mario Kunasek in der Alten Universität in Graz drei Feuerwehrpersönlichkeiten aus dem Bezirk die vom Bundespräsidenten verliehenen Ehrenzeichen überreichte, konnte der langjährige Bereichsfeuerwehrkommandant **Ehrenlandesfeuerwehr** **Helmut Lanz** aus gesundheitlichen Gründen daran nicht teilnehmen.

Die Verleihung fand im Perisutti Pflegezentrum in Eibiswald dann aber doch im kleinen, feinen Rahmen statt. BR Werner Gradwohl hatte die Aufgabe Helmut Lanz das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Repub-

lik Österreich zu überreichen. Unter den Gästen befanden sich neben Verwandten, Freunden und Wegbegleitern, BH Mag. Doris Bund, Bgm. Franz Silly, sowie Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich.

Helmut Lanz trat 1975 in die FF St. Ulrich ein, wo er bis heute Mitglied ist. Bereits 1981 übernahm er das Kommando seiner Wehr, ehe er 1991 zum Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. gewählt wurde. Zehn Jahre später, folgte er ELFR Alfred Smolana als Bezirksfeuerwehrkommandant nach. Seine Feuerwehrlaufbahn fand 2018 einen weiteren Hö-



Kürzlich vollendete Helmut Lanz sein 70. Lebensjahr. Die Gemeinde gratuliert dem Jubilar herzlich.

hepunkt mit der Ernennung zum Landesfeuerwehr-

Auch auf Landesebene brachte er sich ein: 2003 wurde er Mitglied des

Landesverleihungsausschusses, dessen Vorsitz er 2006 übernahm. Insgesamt prägte Helmut Lanz 39 Jahre lang die Entwicklung des Feuerwehrwesens.

Hohe Auszeichnung für LM Johann Sackel

Eine der höchsten Auszeichnungen, die der steirische Landesfeuerwehrverband vergeben kann, wurde an ein Mitglied der FF Dietmannsdorf verliehen. **Kamerad LM Johann Sackel** erhielt das steirische Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold für eine erfolgreich durchgeführte Menschenrettung. LM Johann Sackel war im November des Vorjahres zur richtigen Zeit am richtigen Ort und durch sein beherztes Eingreifen konnte er einem verunfallten Fahrzeuglenker das Leben retten.

Er sprang damals ohne an seine eigene Gefährdung zu denken, in die kalte schwarze Sulm in Gas-

selsdorf und hielt den verunfallten Fahrzeuglenker, der mit einem Lastendreirad von einer Gemeindestraße abgekommen war und anschließend abgetrieben wurde, über Wasser. Er selbst setzte die Rettungskette in Gang und lotste über Telefon die Einsatzkräfte zum genauen Unfallort. Seiner Geistesgegenwart ist es zu verdanken, dass die FF Dietmannsdorf direkt zur Unfallstelle ausrücken konnten und sofort mit der Menschenrettung beginnen konnten.

Dieser vorbildliche Einsatz von LM Johann Sackel wurde am 28. Juni 2025 beim Landesfeuer-



wehrtag in Bad Waltersdorf in einem festlichen Rahmen gewürdigt.

Landeshauptmann Mario Kunasek und Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried

überreichten ihm das steirische Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Eine Abordnung der FF Dietmannsdorf und Bgm. Franz Silly begleiteten den Geehrten an diesem großen Tag.



UNSERE GEBURTSTAGE



**Franz Strohmayr,
Dörfla (80)**

Nachbar des Sportvereins verfolgt stets das sportlichen Geschehen



**Alfred De Corti,
Dietmannsdorf (85)**

Waldpflege und Jagd sind ihm ein wichtiges Anliegen



**Anna Lambauer,
Dietmannsdorf (85)**

fühlt sich in der häuslichen Pflege ihres Sohnes wohl



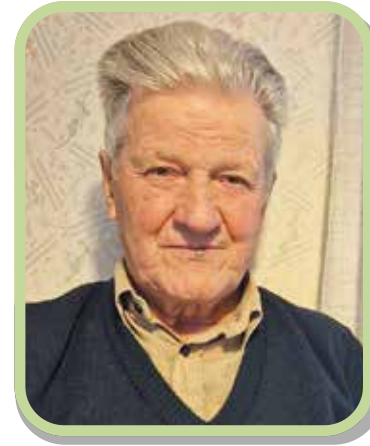
Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Zum besonderen Ehrentag sprach Bürgermeister Franz Silly **Maria Rosenberg** aus Tombach die herzlichsten Glückwünsche aus. Es war ihm eine große Freude und Ehre, die älteste Gemeindegewohnerin feiern zu dürfen – eine Frau, die ein ganzes Jahrhundert voller Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten mit sich trägt. Ihr Lebensweg, geprägt von Fleiß, Herzlichkeit und einem arbeitsreichen Leben, ist ein Vorbild für viele. Frau Rosenberger, die seit ihren jungen Jahren eine leidenschaftliche Köchin war, unterstützte bei großen Anlässen wie Hochzeiten stets tatkräftig in der Küche und war dabei eine unverzichtbare Hilfe. Bekannt war sie vor allem als die beste Krapfen Bäckerin von St. Ulrich von der man viel lernen und so manchen guten Tipp abschauen konnte. Wir wünschen zum 100. Geburtstag von Herzen noch einmal alles Gute, vor allem Gesundheit, noch viele schöne Momente im Kreise Ihrer Liebsten und weiterhin Lebensfreude!



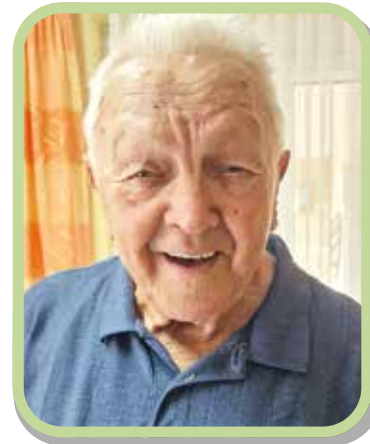
**Johann Freidl,
Greith (90)**

noch immer engagierter Jäger, soweit es die Gesundheit erlaubt



**Herbert Schöninger,
Sulb (85)**

ehemaliger Postler mit großem Wissen über die Region



**Karl Moschnjak,
Tombach (90)**

bei Vereinsveranstaltungen des Freizeitclubs stets dabei

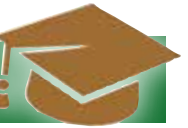


**Maria Artner,
Sulb (99)**

freut sich über Glückwünsche ihres ehemaligen Schülers Bgm. Franz Silly



Meisterhaft



Konrad Macher aus Otternitz hat 2020 das Bachelorstudium in Theologischer Wissenschaft mit dem Titel „Bachelor of Arts – BA“ erfolgreich abgeschlossen. In weiterer Folge hat er auch das entsprechende Masterstudium mit Auszeichnung absolviert und im Oktober 2025 mit dem „Master of Arts – MA“ den zweiten akademischen Grad verliehen bekommen. In der Liturgie der Pfarrgemeinde ist er u.a. als Lektor und Gestalter von Maiandachten tätig und hat bereits einige Wortgottesfeiern abgehalten.



Martin Koch aus Oberhart schloss das Magisterstudium der Rechtswissenschaften mit Auszeichnung ab.

Er studierte an der Uni Graz, Uni Rijeka und der Nationalen Universität Athen mit Fokus auf Wirtschaftsrecht und internationale Politik.

Aktuell leitet er das Wiener Parlamentsbüro eines Nationalratsabgeordneten mit Arbeitsschwerpunkt Bau- und Mietrecht mit viel Umsicht.



Abschlüsse

Lisa Sackel, Gasselsdorf

Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit Ost des Landes Steiermark

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

mit Auszeichnung



Alexander Steinscherer, Dörfla

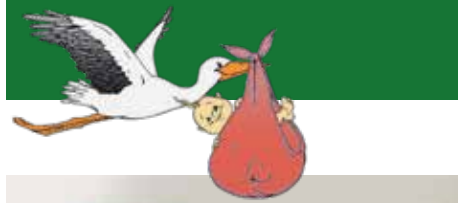
LAP Bürokaufmann

Bestanden

Die Gemeinde St. Martin dankt für die tolle Unterstützung in seiner Lehrzeit im Gemeindeamt St. Martin und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute.



UNSERE BABYS



Prinzessin Thea

Dankbar und überglücklich hießen **Michaela** und **Martin Strauß** am 24. August die entzückende **Thea** mit 3.705 g und 53 cm auf Erden willkommen. Von Bruder Finn sehnsüchtig erwartet, macht sie nun das Familienglück in Gasselsdorf perfekt.



Erstes Kind

Tanja Tschernegg und **Thomas Lojnik** sind am 31. August zum ersten Mal Eltern geworden. Ihr neuer Mittelpunkt ist seitdem Sohn **Elias** den die beiden mit 3.130 g und 53 cm freudig in die Arme nahmen. Zu Hause ist die junge Familie in Bergla.



Herbstbaby gelandet

Johann hatte es am 31. Oktober eilig und erblickte mit 2.600 g und 48 cm das Licht der Welt. Seine Eltern **Ing. Johannes** und **Mag.a Jacqueline Scherübel** aus Dörflla, sowie Schwester Josephina (9), freuen sich über den Familienzuwachs und genießen die Kennenlernzeit.



Geschwisterliebe

Kilian hat am 31. Oktober Verstärkung bekommen: **Anika** (2.880 g / 48 cm) macht das Familienglück nun komplett. Als großer stolzer Bruder hilft er auch tüchtig Mama **Kathrin Maderbacher** und Papa **Mario Hlupic** im neuen Alltag in Gasselsdorf.



Familie komplett

Einen Tag nach dem errechneten Geburtstermin kam am 3. November der zweite Sohn von **Sabrina** und **Sebastian Weber** aus Otternitz auf die Welt. Er hört auf den Namen **Timo**, brachte 4.125 g auf die Waage und war 54 cm lang. Bruder Moritz (4,5) freut sich sehr.



Der Hahn im Korb

Von seinen Schwestern **Laura** (22), **Lena** (20) und **Lisa** (16) wird **Timo** der am 4. November zur Welt kam, auf Händen getragen. Bei seiner Geburt wog er 3.578 g und war 52 cm groß. Bei seinen Eltern **Sabine** und **Harald Mitteregger** in Otternitz gibt er nun den Ton an.



LJ St. Martin immer auf Achse

1. Generationenwandertag zum Nationalfeiertag übertraf Erwartungen.

Heuer führte der Landjugend-Ausflug zu den Salzwelten Salzburg und in die Stiegl-Brauerei. Am nächsten Tag ging's mit dem Mountain-Gokart in Schladming weiter. Aber auch zu Hause wurde uns nicht langweilig: Unser Wanderstorch durfte bei **Thomas Lojnik** und seiner **Tanja** landen. Wir gratulieren herzlich zur Geburt von **Elias** und

wünschen der Familie alles Gute. Bei der Eröffnung des Bildungscampus übergaben wir feierlich das erste Maibaumbankerl und gratulieren der Gemeinde zum gelungenen Projekt. Auch dieses Jahr banden wir wieder unsere Erntedankkrone und trugen sie in die Kirche. Danach verteilten wir Honiggläschen.



Gelungener Wandertag Ein Tag voller Bewegung, Erntedankfest, Spaß und Gemeinschaft. Übergeben wurde auch unser Maibaumbankerl an die Gemeinde.

LJ St. Ulrich: Erntedank & Halloweenparty

Die Landjugend St. Ulrich verbindet Tradition und Feierlaune.

Ende Oktober verwandelte sich die Rudnerhalle in St. Ulrich in ein wahres Gruselspektakel: Die Landjugend St. Ulrich und die Landjugend Oberhaag luden zur traditionellen Halloweenparty ein und lockten zahlreiche Besucher aus der Umgebung an. In gestalteten Kostümen feierten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden, begleitet von mitreißender Musik, schauriger Dekoration und bester Stimmung. Für das Wohl war mit einer gut bestückten



Bar bestens gesorgt. Nur wenige Tage zuvor hatte die Landjugendmitglieder beim Erntedankfest ihre Gemeinschaft und Dankbarkeit für ein erfolgreiches Jahr gefeiert. Mit viel Liebe wurde eine Erntedankkrone

prachtvoll geschmückt, und die feierliche Messe bildete den Höhepunkt des Tages. Beide Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt und das Engagement der jungen Generation in St. Ulrich



sind – Tradition und Feierlaune in perfekter Harmonie.

FF St. Martin: Rückblick auf aktive Monate

Es herrschte reges Treiben von jung bis alt in der Feuerwehr St. Martin.

Während die Feuerwehrjugend Anfang September mit Bravour das Bronzeabzeichen im Wissenstestspiel und das Silberabzeichen beim Wissenstest erworben haben, ging es für die Feuerwehrsenioren auf einen 3-Tagesausflug von Berchtesgaden, über St. Wolfgang bis hin zum Großglockner.

Von allen anderen aktiven Kameraden wurde

die Zeit für die Gemeinschaftsübung mit Pölfing-Brunn, die Elektroautoschulung bei Skoda Temmel, die Sanitätsabschnittsübung bei der Firma Wolfram und die Schulübung in der VS St. Martin genutzt.

Diese Übung hat auch heuer wieder für leuchtende Augen bei den Schülern gesorgt, denn sie durften beim Verbin-



den, dem Stiffneck-Anlegen, dem Aufnehmen der Atemschutzgeräte und dem Spritzen mit HD-Rohr fleißig mitwirken.

Das Highlight aller Feu-

erwehrmitglieder war allerdings der Fahrradausflug. Bei schönstem Wetter führte sie die ca. 50km lange Strecke zum Buschenschank Bernhardkeller.



Zwischen Herbstgeschnatter und Adventkranzbinden

Bei den St. Martin VP-Frauen standen Neuwahlen am Programm.

Mitte September luden die VP-Frauen der Ortsgruppe St. Martin zum Ortsfrauentag in den Gasthof Karpfenwirt ein. Ortsleiterin Renate Silly war es eine Freude neben rund 50 Mitgliedern auch Bgm. Franz Silly und die Bezirksfinanzreferentin aus dem Bezirksvorstand Deutschlandsberg, Theresia Koch, begrüßen zu dürfen.

Bgm. Silly verwies auf die gute Entwicklung der Gemeinde, hin zu einer Kommune des Miteinanders aller Generationen. Unter dem Vorsitz von Wahlleiterin Theresia Koch, schritt man zur Neuwahl des Vorstandes. Einstimmig wurde Renate Silly in ihrer Leiterinnenfunktion für die kommenden Jahre bestätigt. Unterstützt wird sie von



Johanna Brunner und Astrid Schuster (Stellvertreter), Mag. Monika Koch (Kassier), Marika Kerschbacher (Kassier-Stv.), Bianca Walzl (Schriftführer), Ing. Maria Silly (Schriftführer-Stv.), Daniela Feldhofer (Kulturreferentin) und den Kassaprüfern Rosemarie Schmuck und Marian-

ne Petschnigg. Ein weiterer Herbst-Höhepunkt war die Wienfahrt bei der man den Zentralfriedhof ebenso besuchte wie das Time Travel & Sisi's Amazing Journey. Rechtzeitig vor dem 1. Adventsonntag fand man sich erneut bei Astrid Schuster zum gemeinsamen Adventkranzbinden ein.



FF St. Ulrich legt den Fokus auf die Jugend

Fetzenmarkt

Am 23. und 24. August fand der Fetzenmarkt in St. Ulrich statt und lockte wieder zahlreiche Besucher an. Schon am Samstag herrschte reges Treiben am Verkaufplatz. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des gemütlichen Frühschoppens. Bei bestem Wetter genoss man die unterhaltsamen Darbietungen der Musikgruppe „San fia nix“ Dank der guten Organisation

und der guten Stimmung wurde der Fetzenmarkt zu einem vollen Erfolg. Danke an alle Besucher und Helfer!

Jahresabschlussübung

Am 25. Oktober fand die gemeinsame Jahresabschlussübung mit der FF Pölfing-Brunn beim Anwesen Krasser vlg. Siegl in Pitschgau statt. Übungsannahme war ein Brand in einem Wirtschaftsgebäude, bei dem

mehrere Personen als vermisst galten. Durch die gute Zusammenarbeit der beiden Wehren konnte das Übungsszenario rasch und effizient abgearbeitet werden. Im Anschluss fand eine Einsatznachbesprechung statt, eine gemeinsame Jause rundete den Tag ab.

Fokus Jugend

Am 6. September nahmen 13 Jugendliche der FF St. Ulrich am Wissenstest

teil. Alle haben mit Bravour ihre Abzeichen erhalten.

Zur Belohnung eines erfolgreichen Bewerbungsjahres gab es am 22. November eine Übernachtungsparty samt Kinoabend. Dabei wurde auch das Rüsthaus weihnachtlich geschmückt. Der letzte Punkt für das heurige Jahr wird das Austragen des Friedenslichtes am 24. Dezember von 8 – 12 Uhr sein.



FF Otternitz: Wissenstest (-spiel)

Am Samstag, 6. September fanden der jährliche Wissenstest und das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bezirksfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in Grünberg-Aichegg statt. Von der FF Otternitz stellten sich die Jungflorianis PFF Laura Sophie Orgel,

JFF Mia Steinbauer und JFM Philipp Patscher der Herausforderung.

Bestens vorbereitet schlossen Mia Steinbauer und Philipp Patscher erfolgreich ihr Feuerwehrjugend-Wissenstestspiel in Bronze ab. Laura Sophie Orgel absolvierte als

Quereinsteigerin die Feuerwehrjugend-Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold und stellte dabei ihr Können und Wissen mit Bravour unter Beweis.

Im Stationsbetrieb durchliefen sie dabei verschiedene Bereiche des

Feuerwehrwesens. Das Wissenstestspiel bereitet die 10- bis 12-jährigen Feuerwehrjugendlichen spielend auf den Feuerwehrdienst vor. Der Wissenstest darauf folgend ist dann bereits der erste Teil der Grundausbildung in der Feuerwehr.

St. Martiner Musik trifft Taiwan

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle erlebte einen aufregenden Herbst.

In Begleitung von LAbg. Werner Amon, dem Präsidenten der Österreich-Taiwanesischen Gesellschaft umrahmte die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin am 7. Oktober den Nationalfeiertag der Taiwanen im Hotel Park Hyatt in Wien. Eine besondere Ehre für die Musikkapelle war, dass Botschafter Liu den 47er Regimentsmarsch vor den vielen Gästen dirigierte.



Trotz starker Konkurrenz aus der gesamten Steiermark stellte sich die Musikkapelle der Herausforderung und konnte sich mit ihrer Leistung im stabilen Mittelfeld einreihen. Ein Dank gilt Kapellmeister Franz Waltl für seine hervorragende Arbeit und allen Musikern für die großartige Leistung.



Zu hören ist die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle am 23. Dezember, um 17 Uhr beim Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St.

Martin. Die Musiker bringen von 27.-29. Dezember wieder musikalische Neujahrswünsche zu Ihnen nachhause.

Tolle Stimmung am Gösser Kirtag

Der Pensionistenverband war vor Ort und machte sich ein Bild.

Es war die 187. Auflage der beliebten Traditionsveranstaltung, dem berühmten Gösser Kirtag, der immer am 1. Donnerstag im Oktober in Leoben über die Bühne geht. Die Pensionisten von St Martin/Sulmeck-Greith nahmen dieses Event als Ausflugsziel und verbrachten einen amüsanten Tag in Leoben. Die Besucher erwartete ein buntes Programm mit Musik und zahlreichen

Attraktionen. Von Göss bis zum Hauptplatz Leoben erstreckte sich die längste „Standlstraße“ in Österreich, welche natürlich auch bewundert wurde. In Summer kamen knapp 35.000 Besucher wegen diesem Kirtag nach Leoben. Die Vorsitzende bedankte sich bei der Familie Resch für die schöne Fahrt und wünscht den Pensionisten alles Gute und viel Gesundheit.



Frühschoppen in luftiger Höhe

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich spielte zünftig in der Wiel auf.

Der Einladung vom Flügelhornisten Robert Freidl folgend, machten sich die St. Ulricher Musiker Mitte Oktober auf in die Wiel wo sie am neu gestalteten Dorfplatz vor dem St. Katharina Stüberl einen gelunge-



Ausgerückt ist man auch zum traditionellen Totengedenken des ÖKB St. Ulrich. Festlich umrahmte man unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Orthofer die Messe.

► Weihnachtskonzert

Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert am Samstag, 20. Dezember im Greith Haus. Beginn: 19:30 Uhr Man freut sich auf zahlreiche Zuhörer.

nen Frühschoppen spielen. Es war ein traumhaft schöner Herbsttag, es herrschte tolle unterhaltsame Stimmung und es hat den Musikern richtig Spaß gemacht!

2. Platz beim Bezirkskegeltturnier Beim Kegeltturnier des Blasmusikbezirks Deutschlandsberg räumte die Gruppe vom TMV St. Ulrich dieses Jahr so rich-

tig ab. Stolz erreichte unsere Mannschaft, bestehend aus Karli Milhalm, August Pratter, Manfred Kinzer und Alois Kaschmann den 2. Platz.

Vortrag für Helping Hands-Giving Life

Unter der Obmannschaft von Franz Stelzl aus St. Martin, setzt sich der Verein dafür ein die Welternährungskrise zu stoppen.

Gemeinsam mit Josef Gsellmann (Bild li.) startete der St. Martiner Franz Stelzl in die Abenteuer-Rallye „Peking to Paris“. Die dort gesammelten Erfahrungen und Erlebnisse brachte er Interessierten jüngst bei einem Foto- und Filmvortrag im St. Martiner Mehrzwecksaal näher. Der Eintritt – freiwillige Spende – floss zur Gänze

in die von Franz Stelzl geleitete, international tätige Organisation „Helping Hands-Giving Life“. Gezielt setzt der Club Maßnahmen zur Verringerung der Welternährungs-krise. Konkret unterstützt wird derzeit das Trinkwasser-Brunnenprojekt Missionsstation Tansania Afrika. Infos: www.helping-hands-2014.org



Seniorenbund genießt den goldenen Herbst

Der Herbst ist eine gute Zeit um zu verreisen. So starteten die Senioren von St. Martin vier Tage ins Waldviertel. Die Reise führte über Mariazell mit Besuch der Basilika, einer Fahrt mit der Mariazeller Bahn und einem Mittagessen in der Jesitztaler-Stubn. Mit einem Abstecher in Maria Taferl ging die Reise in Richtung Zwettl weiter. Am nächsten Tag besuchten wir die Firma Sonnentor die durch ihre Naturprodukte bekannt ist. Die Führung durch die duftenden Lagerhallen war unbeschreiblich. Am Nachmittag ging es in das Mohndorf Armschlag, wo wir über die Geschichte

des Graumohnes Interessantes erfahren. „Die Käsmacherwelt“ in Heidenreichstein war unser nächstes Ziel. Hier konnte man Einblick in die Verarbeitung verschiedener Spezialitäten nehmen. Bei einer Führung im Brauhaus Zwettl durfte eine Verkostung nicht fehlen. Bei der Heimreise besuchte man noch das Schloss Mayerling. Herzlichen Dank unseren Obmann Florian Lampl für die Organisation.

Kastanienbraten

Bei wunderschönen Herbstwetter fand am Jammernegghof das Kastanienbraten des Seniorenbundes in Zusammen-



arbeit mit den VP-Frauen statt. Dir. Franz Assl, Willi Steinbauer und Franz Rosmanitz haben für die köstlichen Kastanien gesorgt. Herzlichen Dank an

alle Besucher. Der Seniorenbund St. Martin wünscht allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Totengedenken des ÖKB Ortsverband St. Martin



Der feierliche Einzug in die Pfarrkirche erfolgte unter den Klängen der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin. Nach der sehr beeindruckend zelebrierten Gedenkmesse folgten Wortmeldungen vom Bgm. Franz Silly, und den ÖKB-Bezirksobmann Markus Poscharnik. Mit einem Gebet am Kriegerdenkmal hat die Gedenk-

feier ihren Höhepunkt erreicht. Nach den Dankesworten an den Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, an die Musik, den Kirchenchor, die Ministranten und an Herrn Lipp für den Mesner-Dienst wurde mit dem Abspielen der Landeshymne der offizielle Festakt beendet. Wie schon in den Jahren davor, hat auch heuer wieder der Bauernbund

St. Martin/St. Ulrich und der ÖKB St. Martin ein Herbstfest veranstaltet. Ein großes Dankeschön an die Familie Steinhauer sowie an unseren Kameraden Ernst Seewald für die sehr umfangreiche und großzügige Unterstützung. Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch beim Bgm. Franz Silly sowie bei den Mitarbeitern des Bauho-



fes. Die Obmänner beider Verbände, Georg Koch vom Bauernbund und Willibald Steinbauer vom ÖKB bedanken sich bei allen Besuchern für das Kommen und hoffen, auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

Vollmond-Bogenschießen in St. Ulrich

Die Sektion Bogensport des FC St. Ulrich lädt mittwochs immer zum kostenlosen Kennenlernen dieser Sportart ein!

Am Mittwoch, dem 5. November war nicht nur ein Supermond am Himmel zu sehen, sondern auch einige Bogenschützen mit Stirn- und Taschenlampen ausgerüstet, am 3D-Bogenparcours im und um das Eichenlaubstation in St. Ulrich. An die 30 Bogenschützen kamen der Einladung der Sektion Bogensport vom Freizeitclub St. Ulrich nach, um am 1. Ulricher Vollmond-Schießen teilzunehmen.

Kein Bewerb, sondern der Spaß am Bogenschießen sollte im Vordergrund stehen. Bei ungewohnten Lichtverhältnissen und mit Batterielampen ausgestattet, durchforsteten die Schützen den 3D-Parcours des Freizeitclubs. Im Anschluss konnten sich alle, bei einer köst-

lichen Gulaschsuppe von der Fleischhauerei Brauchart mit anderen Gleichgesinnten über die Erfolge beim Schießen im Mondlicht austauschen. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Disziplin im Parcours und den Dienst in der Kantine.

Kommt vorbei & probiert es aus!

Wer das Bogenschießen einmal ausprobieren will, kommt einfach mittwochs Nachmittag (ab 14:00



Uhr) ins Eichenlaubstadion nach St. Ulrich. Hier können Sie von erfahrenen Bogenschützen die Grundbegriffe in Sachen Sicherheit und Bogenschieß-Techniken erlernen. Die Teilnahme ist kostenlos und es ste-

hen genügend Leihbögen und Schutzausrüstungen für größere Gruppen zur Verfügung. **Anmeldung: Günter Herold, Sektion Bogensport des FC St. Ulrich Tel.: 0664 15 32 717 (auch per WhatsApp möglich).**



Die Robin Hoods von Sulbereg

Am 18. Oktober unternahm eine Gruppe aus Nachbarn und Freunden aus Sulbereg /St. Martin im Sulmtal einen Ausflug zum FC St. Ulrich, um das 3D-Bogenschießen auszuprobieren. Bei herrlichem Herbstwetter konnten die Teilnehmer – größtenteils Anfänger – unter fachkundiger Anleitung erfahrener Bogenschützen erste Erfahrungen mit Pfeil und Bogen sammeln. Mit viel Begeisterung und

Teamgeist meisterten sie die abwechslungsreichen Ziele im 3D-Parcours und entdeckten dabei die Faszination dieses traditionsreichen Sports. Der eine oder die andere zeigte so viel Talent und Freude, dass vielleicht ein neues Hobby geboren wurde. Für das leibliche Wohl wurde durch das Gasthaus Neuwirt-Ferrari mit hausgemachter Pizzen gesorgt. Ein herzlicher Dank gilt dem FC St. Ulrich im

Greith und seinen engagierten Mitgliedern für die freundliche Unterstützung und die perfekte Organisation dieses rundum gelungenen Tages.



Volkstanzgruppe unterwegs

Ein Ausflug ins Ennstal mit Kultur, Natur und viel Gemeinschaft.

Am Samstag, dem 4. Oktober, startete unser Verein zu einem Wochenendausflug. Erstes Ziel war das Schloss Trautenfels, wo die Mitglieder die interessante Ausstellung des Landschaftsmuseums sowie den Ausblick auf das Ennstal genossen. Anschließend ging es weiter zum Kir- tag. Am Nachmittag stand das Rafting-Camp Gstatterboden auf dem



Programm. Während eine Gruppe eine Raftingtour auf der Enns wagte – bei

frischen 10° Wassertemperatur – unternahm die andere Gruppe eine Wanderung im Gesäuse. Nach einer warmen Dusche ging es weiter zum Naturhotel Schloss Kas-segg. Beim Abendessen, mit Musik, Tanz und ge-selligem Beisammensein, klang der Tag gemütlich aus. Der Sonntag begann mit einer Führung durch die Kraushöhle. Diese bietet beeindruckende Einbli-

cke in die Welt unter Tage. Zum Abschluss besuchte die Gruppe das Stift Ad-mont. Bei einer Führung wurden die weltberühmte Bibliothek und die Muse-en besichtigt. Eine Wein-verkostung im Stiftskeller bildete den gemütlichen Abschluss, bevor es wie-der zurück nach Hause ging. Ein Dankeschön gilt allen Organisatoren und Teilnehmern für das ge-lungene Wochenende und die schöne Gemeinschaft.



Gesang, Gemeinschaft und Städteausflug

Die Chorgemeinschaft St. Martin gestaltete zusammen mit dem Kirchenchor Gleinstätten am 9. November das alljährliche Patrozinium in der Pfarrkirche St. Martin. Gesungen wurden Teile aus der Friedensmesse von Lorenz Maierhofer. Fehlen durfte natürlich nicht der traditionelle Sausaler Segen mit Orgel, Bläser und Gesang.



Chorausflug

Die Chorgemeinschaft unternahm einen Tagesausflug nach Zagreb

und Ptuj. Eine interes-sante Stadtführung in Zagreb begeisterte die

Sänger. Gemeinsame Zeit zum Bummeln, Tratschen und Besichtigen der Städ-

te durfte nicht fehlen. Ein gelungener Tag für die Chorgemeinschaft.

Hurra Viktoria ist 50 Jahr!

Mit dem Damenkegelclub wurde in ein neues Jahrzehnt hineingefeiert.

Anlässlich ihres 50. Geburtstages hat uns unsere Schriftführer-Stv. Viktoria Ferrari zu einer Feier am 23. Oktober in ihr Gasthaus eingeladen, um mit ihr in ihren runden Geburtstag „hinein“ zu feiern. Nach dem Essen konnten wir mit unterhaltsamen Spielen ausgedacht von unseren Mitgliedern den Abend lustig miteinander verbringen. Pünktlich zu Mitternacht wurde gemeinsam mit Viktoria dann auf ihren Geburtstag angestoßen. Hiermit bedankt sich der Damenkegelclub noch-



mals für die Einladung. Weiters gilt Viktoria ein großer Dank für ihre Unterstützung der letzten Jahre. Wenn der Damenkegelclub ihre Hilfe benötigt, steht sie immer mit Rat und Tat zur Seite, weit über ihre Aufgaben hinaus! Nochmals alles

erdenklich Gute und vor allem Gesundheit und wir hoffen, dass du uns Kegel-damen auch weiterhin so unterstützt. Der gesamte Vorstand des Damenkegelclubs St. Ulrich wünscht allen Mitgliedern mit Familien ein schönes Weihnachtsfest

und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2026!

Kinderfasching

Am Samstag, 7. Februar 2026 findet der alljährliche Kinderfasching beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari statt.

GSV St. Martin ist Herbstmeister!

Ein Jahr voller sportlicher Höhepunkte und erfolgreicher Veranstaltungen geht beim GSV MS Elektrotechnik St. Martin im Sulmtal zu Ende.

In der Herbstsaison 2025 durften wir eine der erfolgreichsten Hinderunden der jüngeren Vereinsgeschichte erleben. Zwölf Siege in Folge! Diese Konstanz brachte uns an die Tabellenspitze der Gebietsliga West und sicherte uns verdient den Titel des Herbstmeisters. Ein besonderer Moment war die Auszeichnung durch die Kronen Zeitung, die uns zum „Team der Runde“ kürte. Ein entscheidender Baustein dieses Erfolgs liegt in der richtigen Weichenstellung im Sommer: Mit dem neuen Trainer Domen Fasvald ist es gelungen, frischen Wind und starke Motivation in die

Mannschaft zu bringen. Auch der Nachwuchs setzt Zeichen. Mit Niklas Fleischhacker und Paul Schoberleitner sammelten zwei junge Talente bereits wertvolle Einsatzminuten in der Kampfmannschaft. Abseits des Spielfelds war 2025 ebenso ein ereignisreiches Jahr. Unsere Schlagernacht sowie die AustropopNight waren erneut Publikumsmagnete. Auch unser Oktoberfest fand großen Anklang. 2026 geht es musikalisch weiter: Am 26. und 27. Juni erwarten uns erneut die AustropopNight und Schlagernacht. Tickets unter: www.schlagernacht-stmartin.at



Unterstützen Sie den Verein und werden Sie Mitglied des GSV St. Martin im Sulmtal. Mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von 25 Euro erhalten Sie nach

Vorlage der Einzahlungsbestätigung einen Grati-seintritt für ein Meisterschaftsspiel Ihrer Wahl inklusive Freigetränk. IBAN: AT88 2081 5000 0699 6714

Mit Kammerorchesterklang und

Nach einem musikalisch literarischen Herbst darf man sich auf

Rückblick **NACH** **LESE**

„Styrian meets Brazil“ – Wenn Marsch auf Samba trifft

Das Konzert „Styria meets Brazil“ im Greith Haus verband steirische Volksmusik mit brasilianischen Rhythmen. Unter der Leitung von Markus und Elisabeth Adam sowie Percussionist Chico Santana gestalteten rund achtzig Musiker – von MMS-Schüler bis zu erfahrenen Ensembles – einen farneichen Abend. Jodler traf auf Choro, Polka auf Frevo, Marsch auf Samba. Spontane musikalische Dialoge und große Lebensfreude prägten das Programm, unterstützt vom Artist-in-Residence-Programm der Steiermark.



Foto: Ulrike Rauch

Christian Muthspiel & ORJAZZTRA VIENNA – „Vom Jandln zum Ernst“

Christian Muthspiel und die 17-köpfige ORJAZZTRA VIENNA begeisterten im Greith Haus mit „Vom Jandln zum Ernst“, einem Programm zum 100. Geburtstag von Ernst Jandl. Muthspiel verband Jandls Stimme mit einer farneichen Jazz-Suite, spielerisch, nachdenklich und stets überraschend. Humor, Sarkasmus und poetische Tiefe spiegelten sich im orchestraalen Klang. Ein intensiver Abend voller Energie, der mit Standing Ovations endete und für Christian Muthspiel von emotionaler Bedeutung, war es doch sein letzter Auftritt auf einer steirischen Bühne.



Foto: Peter Purgar

Herbstkulturabend mit Marion Mitterhammer, Hubsi Kramer und Dieter Bornemann

Einen außergewöhnlich stimmungsvollen Herbstkulturabend erlebte das Publikum im Greith Haus! Gemeinsam begaben wir uns auf eine eindrucksvolle Reise durch die menschlichen Gefühlswelten – mit Fotografie, Literatur und Musik.

Die berührende Fotoausstellung von Dieter Bornemann soll Mut und Hoffnung schenken. Die Bilder seiner Ausstellung

erzählen leise Geschichten und wirken gleichzeitig kraftvoll. Eine ähnliche Sehnsucht durchzog auch den Briefwechsel zwischen Christine Lavant und Werner Berg, dessen emotionale Tiefe und Offenheit tief bewegte. Mit großer Intensität und Feingefühl ließen Marion Mitterhammer (stilvoll eingekleidet von @Christa Franz) und Hubsi Kramer diese Worte lebendig werden. Musik



Fotos: Maria Fauth

kalisch begleitet von Willi Langer spielten Sprache, Klang und Atmosphäre zusammen. Dramatische, tabulose und auch ero-



tische Textstellen boten Einblicke in eine Beziehung, von der man erst seit zwei Jahren überhaupt wissen darf.

einem Mutterstück ins neue Jahr

einen „göttlichen“ Start ins Greith Haus Jahr 2026 freuen.

VOR **SCHAU**

Einige Höhepunkte des Winterprogramms

GREITH HAUS

ST. ULRICH IN GREITH

Kammerorchester Ernst Friessnegg Neujahrskonzert

3. Jänner 19:30 Uhr

Mit Schwung, Eleganz und in herausragender Besetzung eröffnet das Kammerorchester Ernst Friessnegg das Kulturjahr mit einem abwechslungsreichen Programm. Wie bei jedem Neujahrskonzert steht auch diesmal

der Dreivierteltakt im Mittelpunkt: Der Walzer – Spiegel gesellschaftlicher Veränderungen und Sinnbild österreichischer Identität – lädt dazu ein, sich ganz diesem besonderen musikalischen Atem hinzugeben. Als besonderen Gast dürfen wir bereits jetzt die



Fotos: Maria Fauth

Mezzosopranistin Neira in Rigoletto, Margret Wozzeck, Bonita in Arizona Lady sowie als Annina im Rosenkavalier zu erleben sein.

AHNFRAUEN EIN MÜTTERSTÜCK

7. Februar, 19:00 Uhr

Koproduktion mit Kosmos Theater Wien und Theaterland Steiermark. Ausgezeichnet mit dem Nestroy-Theaterpreis Beste Off-Produktion 2023. Die Rabtaldirndln begeben sich in AHN-

FRAUEN auf eine Reise zu ihren eigenen Wurzeln. Sie wollen verstehen, woher ihre Gefühle, Ängste und Vorlieben kommen und welche Spuren frühere Generationen hinterlassen haben. Dabei richten sie den Blick auf die Vergangen-



Fotos: Nikola Milatovic

heit: Wie sehr entsprachen ihre Mütter dem Mutterbild? Welche Vorstellungen hatten sie selbst vom Muttersein? So zeigen die Rabtaldirndln eindrucksvoll die Kluft zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und realem Muttersein.

DEN GÖTTERN IN DIE SEELE BLICKEN

1. März, 18:00 Uhr

Mit Verena Altenberger und Mavie Hörbiger, begleitet von Clara Frühstück an zwei Klavieren

Der Abend ist in Zusammenarbeit mit dem Wiener Burgtheater entstanden. Verena Altenberger und Mavie Hörbiger lesen starke Texte über Frauen, die gehen, aufhören, nicht mehr mitspielen. Sie rechnen mit den



Fotos: Petra Moser

Ungeheuern aus ihrem Leben ab und wagen den Widerstand. Sie steigen aus erstarrten Ordnungen aus und sehnen sich dabei nach nichts so sehr wie der Liebe auf Augenhöhe und ohne Abhängigkeiten.


► Tickets & Kontakt

Das Greith Haus

Kopreinigg 90
8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200

E-Mail: reservierungen@greith-haus.at

www.greith-haus.at



GREITH HAUS
ST. ULRICH IN GREITH

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich in Greith lädt herzlich zum traditionellen

Weihnachtskonzert

Samstag, 20. Dezember 2025, 19:30 Uhr
Greith Haus St. Ulrich

Advent, Advent... **SCHIPFER HOF** essen, trinken, schenken. Was gibt es Neues?

Adventausklang

Sonntag, 21.12.2025 – ab 14:00 Uhr
Gemütliches Zusammenstehen bei Speis und Trank mit musikalischer Umrahmung und verschiedensten Geschenksideen.

Weihnachtszause

Verwöhne dich und deine Liebsten mit einem einzigartigen Aufschnitt vom Schipferhof!

festliche Aufschnittplatte
Schipfers Fleischaufschnitt vom Zwerg-Zebrind und Duroc Schwein, Roastbeef, Speckzweitschen, Lachsröllchen, Käsevielfalt, Garnierung, verschiedene Aufstriche, frisches Brot und Jouregebäck

Bestellungen bis 21.12. Abholung am 24.12. von 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Silvester
Happy new Year
Wein- und Frizzanteverkauf am 30.12. und 31.12. ganztägig möglich

Kontakt
Christine 0664 38 92 645
Bestellungen bitte telefonisch!
Eigene Platten und Geschirr bitte mit Namen beschriften.

Leise rieselt der Schnee...
Winterliche Ruhe
Unser Buschenschank ruht von 25.12.2025 bis 09.01.2026

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026. Danke für Eure Treue!
Familie Strohmeier

EINLADUNG
zum
WEIHNACHTSKONZERT
der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle



23. Dezember
um 17:00
Pfarrkirche St. Martin i.S.

Im Anschluss sorgen Ensembles der WBUHK und Glühwein für Weihnachtsstimmung!
Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikerinnen und Musiker!



.SILVESTER 2025.

17:45 Uhr Fackelwanderung
Treffpunkt **GEMEINDE**

18:30 Uhr anschließend **Klangfeuerwerk**
Jahresausklang
bei Speis & Trank

Wir freuen uns auf Ihren Besuch —
und bitten um Ihre Tischreservierung!

Gasthof Martinhof |
Tel: 03465 2469 | *Martinhof*
www.martinhof.at

Einladung

zum offenen
Tanzen
50 m² Tanzfläche beim
GH Neuwirt-Ferrari
St. Ulrich i.G.
03465 / 24 58

Englischer Walzer
Polka
Wiener Walzer
Disco Fox
Samba
Jive
Tango

Termine:
Sa. 10.01.2026
Fr. 06.02.2026
Fr. 06.03.2026

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei!
Änderungen vorbehalten!

Schlemmen & genießen.

3-Königs-Brunch

am 6. Jänner 2026, 9:30 - 14:30 Uhr
Gemeinsam Zeit verbringen-Frühstücken-Mittagessen

Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 | *Martinhof*
www.martinhof.at

Wias amol woar.

Zünftiger MUSI-FRÜHSCHOPPEN

am 25. Jänner 2026

Bratl, Knödel, Strudel und **SÜDHANGMUSI**
Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 | *Martinhof*
www.martinhof.at

25 JAHRE

Cafe Spotlight
SULB 24, 8543 ST. MARTIN I.S.

OLIVER HAIDI

UND **DJ ALEX**

SA, 24. JÄNNER – 20 UHR
Eintritt: Freiwillige Spende

PROSECCO-EMPFANG

FC ST. ULRICH

ST. ULRICHER FASCHINGSGAUDI

FREITAG 30.01.2026 | **GASTHAUS NEUWIRT-FERRARI** | **20:00 UHR**

Maskenprämierung & Demaskierung um 23:30 Uhr

Vorverkauf: 5€
Abendkasse: 7€

RADLPASS TRIO

Logo: St. Ulrich, Wolfram Berg- und Hüttenkapelle, Neuwirt-Ferrari, Gasthof Martinhof, Radlpass Trio, Patzenmisch

Kinderfasching
 Samstag, 07. Februar 2026
 Beginn: 13 Uhr
 Gasthaus Neuwirt-Ferrari in St. Ulrich i. G.
 Eintritt frei!
 Der Damenkegelclub St. Ulrich i. G.
 lädt ein zum:
 Faschingsrummel für die ganze Familie mit Spiel und Spaß
 durch den Nachmittag!
 Neuwirt-Ferrari
 Gasthaus - Pizza - Mehlspeisen
 St. Ulrich im Greith
 Tel. 410078735

**GROßER
 Faschings-
 UMZUG**
 in ST. MARTIN i.S.
 am 15. Februar
 ab 13 Uhr

TANZPARTY
 mit DJ Fritz
 am Fr. 27.02.2026
 Beginn: 19.30 Uhr
 Eintritt frei
 Cha-Cha-Cha
 Bachata Samba
 Tango Polka
 Lgs. Walzer Disco-Fox
 Jive Rumba
 GH Neuwirt-Ferrari, St. Ulrich i.G.
 03465 / 24 58

**JOGI'S
 GEBURTSTAGSFEIER**
 UDO
 WENDERS
 UND
 DJ
 ALEX
 SA, 28. FEBRUAR – 20 UHR
 Eintritt: Freiwillige Spende
 PROSECCO-EMPFANG

Kirchliche Weihnacht –

Pfarrre
 St. Martin:

Heiliger Abend:
 Kinderkrippenfeier
 15 Uhr

Christmette: 22 Uhr

Christtag:
 10 Uhr Hochamt

Stephanitag:
 10 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht
 kann ab 23. Dezember – 19 Uhr
 in der Pfarrkirche
 abgeholt werden.

Pfarrre
 St. Ulrich:

Heiliger Abend:
 Krippenfeier 15 Uhr

Christtag:
 10:15 Uhr
 Weihnachtsmesse

Stephanitag:
 10:15 Uhr Hl. Messe

Neujahr:
 10:15 Uhr Hl. Messe

Dreikönigstag:
 10:15 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht
 kann in der Pfarr-
 kirche ab 24. De-
 zember abgeholt
 werden.

WEIHNACHTSAKTION
20%
AUSTRO POP NIGHT
 FR 26 JUNI 26
 JOSH.
 BEATRICE EGLI, CHRIS STEGER, ANDY BORG, VANESSA MAI
 SAMSTAG 27.06.2026
 Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
 Kirtaplatz St. Martin i.S.
 KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT
 BEI ALLEN VORVERKAUFSTELLEN UND AUF WWW.DETICKET.COM
-20% AUF ALLE TICKETS BIS 31.12.2025
AKTION NUR GÜLTIG IN UNSEREM ONLINESHOP
SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT
 Karten für die Austro Pop-Night und die Schlagernacht sind auch im Postkastl bei
 Astrid Schuster in St. Martin erhältlich. An Weihnachten denken und Freude schenken!

WelschLauf
 SÜDSTEIERMARK
2. Mai 2026
WelschLauf
Südsteiermark
 VON WIES NACH EHRENSHAUSEN
 Beim WelschLauf zählt nicht nur die Zeit, sondern vor allem das Erlebnis.
 Von Marathon bis Welschi Spurefroh Lauf und 2026 erstmals auch ein
 „1/8 Marathon“. Wir haben die Distanz für deine persönliche Kondition!
 Startfest & Startnummernausgabe 2026:
 St. Johann im Saggautal am 1. Mai ab 16.00 Uhr
JETZT ANMELDEN
 welschlauf.com



Martiniseppel

Des Joahr neigt si dem Ende zua,
die Natur gib' längst a Ruah.
Jeda kaunn die stülle Zeit
so vabringen, wia's eahm g'freit.
Wer gern si untaholt'n wüll,
der find't in unsra G'moa recht vüll.
Da G'meinderot wünscht eich im Chor
a frohes Fest und guat's neig's Joahr!

Jänner		Veranstaltung	Ort
03.01.	19:30 Uhr	Kammerorchester E. Friessnegg Neujahrskonzert	Greith Haus
06.01.	9:30 Uhr	3-Königs-Brunch	Gasthof Martinhof
09.01.	13-17 Uhr	Sprechtag KOBV St. Martin	Gemeindesaal
10.01.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
24.01.	20 Uhr	25 Jahre Cafe Starlight mit Oliver Haidt	Cafe Starlight
25.01.		Musi-Frühschoppen	Gasthof Martinhof
29.-31.01.		Bürgermeister Vereins-Eisstockturnier	ESV Halle St. Martin
30.01.	20 Uhr	St. Ulricher Faschingsgaudi	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
Februar			
02.02.	11 Uhr	Tiersegnung St. Ulrich	St. Ulrich
06.02.	13-17 Uhr	Sprechtag KOBV St. Martin	Gemeindesaal
06.02.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
07.02.	13 Uhr	Kinderfasching	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
07.02.	19 Uhr	Ahnfrauen Ein Mutterstück	Greith Haus
15.02.	ab 13 Uhr	Großer St. Martiner Faschingsumzug	St. Martin
27.02.	19:30 Uhr	Tanzparty mit DJ Fritz	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
28.02.	20 Uhr	Jogi's Geburtstagsfeier	Cafe Starlight
März			
01.03.	18 Uhr	Den Göttern in die Seele blicken	Greith Haus
06.03.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	Gasthaus Neuwirt-Ferrari
13.03.	13-17 Uhr	KOBV Sprechtag St. Martin	Gemeindesaal
21.03.	19 Uhr	Steirisches Sänger- und Musikantentreffen	Mehrzwecksaal BC

Am Sonntag, 15. Februar um 13 Uhr, findet in St. Martin erneut ein großer Faschingsumzug statt.

Anmeldungen für den St. Martiner Faschingsumzug (Fußgruppen, Wagen...) sind ab sofort bei der Gemeinde unter 03465 70 50 möglich.

Alle Vereine, Bildungseinrichtungen und Gemeindebürger sind eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!